

**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Beleggeld.  
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 7864.  
Redaction und Druckerei: Umferstraße 15.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

# General Anzeiger.

**Drei Freibeilagen:**

Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Bauwerkst.

**Neueste Nachrichten.**

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Abingen  
und im kleinen Landchen steht er nachweisbar die größte Auflage  
aller Blätter.

**Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 186.

Freitag, den 12. August 1898.

XIII. Jahrgang.

## Don Carlos, der spanische Thronprätendent.



Das Kriegsenglück, unter dessen Schlägen Spanien  
erlegen, hat die Gefahr karlistischer Unruhen in Spanien,  
die in den Nordprovinzen desselben bereits ihr Haupt  
zu erheben beginnen, wieder sehr nahe gerückt. Daher  
wird das Bild des dieselben leitenden Kronprätendenten  
Don Carlos, welches wir beistehend bringen, unsern  
Lesern willkommen sein. Ueber den Genannten sind  
kurz folgende Personalangaben zu machen. Carl Maria  
de los Dolores Johann Isidor Joseph Franz Quirinus  
Anton Michael Gabriel Rafael Prinz von Bourbon,  
Herzog von Madrid, wurde geboren zu Laibach am  
30. März 1848, als Sohn des Prinzen Johann und der  
Prinzessin Maria Beatriz von Modena. Er protestirte  
gegen alle seit 1868 in Spanien eingesetzten Regierungen  
sowie dagegen, daß der Graf von Paris das Wappen  
der Bourbons ohne das Beizeichen der Orleans führt.  
Er war vermählt am 4. Februar 1867 mit der Prin-  
zessin Margarethe von Bourbon-Parma, die am 29. Juni  
1893 starb, worauf er eine zweite Ehe schloß mit der

am 21. Mai 1860 geborenen Prinzessin Maria von  
Rohan. Don Carlos tritt als Kronprätendent mit dem  
Titel König Carl VII. von Spanien auf und erregte  
bereits wiederholt Aufstände in den baskischen Provinzen  
des Königreichs. Im Allgemeinen genießt er jedoch in  
Spanien keine besonderen Sympathien.

## Politische Uebersicht.

\* Wiesbaden, den 11. August.

**Photographie und Geseh.** Der Frevel,  
welcher von zwei Hamburger Photographen an der Leiche  
des Fürsten Bismarck verübt wurde, lenkt die Aufmerk-  
samkeit auf eine Lücke unserer Gesehgebung. Wir besitzen  
keinen strafrechtlichen Schutz gegen unbefugtes Photo-  
graphiren oder Photographirtwerden. Die „Köl. Ztg.“  
schreibt darüber: Nach dem Geseh vom 10. Januar 1876  
betr. den Schutz der Photographien gegen unbefugte  
Nachbildung ist allerdings das Bestellen eines Porträts  
gegen eine unbefugte Nachbildung desselben geschützt.  
Das Recht der Nachbildung geht auch ohne Vertrag  
von selbst vom Verfertiger auf den Besteller über. Damit  
steht es nun offenbar im Widerspruch, wenn ein Photo-  
graph befugt sein soll, das Bild eines Menschen auf-  
zunehmen und dann beliebig zu vervielfältigen. Dieser  
Widerspruch ist offenbar vorhanden, aber er besteht, da  
kein Geseh die Aufnahme von Bildern eines Menschen  
ohne seinen Willen verbietet. Daß hierbei wichtige  
Interessen der Persönlichkeit verletzt werden können, liegt,  
auch wenn man von dem Friedrichshagen Fall absteht,  
auf der Hand. Bezüglich einer Revision des Gesehes  
vom 10. Januar 1876 sind aus photographischen Kreisen  
schon wiederholt Wünsche laut geworden. Wenn man  
diese vornimmt, so sollte man aber gleichzeitig auch dem  
hier behandelten Bedürfnis Rechnung tragen, indem man den  
Rahmen des Gesehes erweitert und nicht nur den Photo-  
graphen einen Schutz gegen unbefugte Nachbildung,  
sondern auch den Menschen einen Schutz gegen unbe-  
fugtes Photographirtwerden gewährt.

**Ueber die Herstellung von Arbeiter-  
wohnungen** werden gegenwärtig im Auftrag des

Ministers für Handel und Gewerbe seitens der Gewerbe-  
aufsichtsbeamten Erhebungen angestellt, deren Ergebniss  
für die Arbeitsgruppe „Soziale Wohlfahrtspflege“ der  
Pariser Weltausstellung im Jahre 1900 bestimmt sind.  
In Betracht kommen für diese Erhebungen außer den  
industriellen Privatbetrieben diejenigen Staats-, Provinzial-,  
Kreis- und Ortsbehörden, welche für die in eigener Regie  
beschäftigten Arbeiter Familienwohnungen errichtet oder  
erworben haben, ferner alle von Baugenossenschaften und  
endlich alle von gemeinnützigen Genossenschaften überhaupt  
nicht nur für gewerbliche Arbeiter hergestellte Familien-  
wohnungen. Die zuständigen Behörden aller derjenigen  
Bezirke, welche sich demgemäß an den Erhebungen zu  
betheiligen haben, sollen dies den königlichen Gewerbe-  
inspektionen zur Kenntniss bringen, worauf ihnen dann  
zur Ausführung der Erhebungen Fragebogen zugestellt  
werden sollen.

**Der Gesehentwurf, betr. die Sicherung von  
Bauforderungen** ist neulich von der Braunschweiger  
Handelskammer im Allgemeinen gebilligt worden; sie hält  
jedoch verschiedene Änderungen und Ergänzungen für  
nothwendig und hat deshalb folgende Resolution einstimmig  
angenommen: „Die Bestimmungen über die Errichtung  
von Neubaubezirken sowie über die Feststellung des Bau-  
stellenwerthes und die Einrichtung des Baugeldsammel-  
kastens fallen fort. Neu aufgenommen werden folgende Be-  
stimmungen: 1. Als Baugläubiger gelten auch Lieferanten.  
2. Falsche oder fingirte Eintragungen von Hypotheken  
und Angaben in Betreff eingetragener Baugeldhypotheken  
sind strafbar. 3. Für die Anmeldefrist von Bau-  
forderungen genügt ein Zeitraum von 2 Monaten.  
4. Die Bauunternehmer sind verpflichtet, Bücher zu führen,  
aus denen die Verwendung der Baugelder ersichtlich ist.  
Die Nichtbefolgung dieser Vorschrift ist strafbar. 5. Gegen  
Stellung einer entsprechenden Kautions kann die Lösung  
des Bauvermerks beansprucht werden.“

## Deutschland.

\* Berlin, 10. August. Aus Constantinopel wird  
mitgetheilt: Kaiser Wilhelm hat dankend das wieder-  
holte Anerbieten des Sultans, das Arrangement der

## Die Kartons in der Mittellgalerie des Rathhauses zu Wiesbaden.

(Nachdruck verboten.)

Bekanntlich sind vor einigen Wochen in der Mittel-  
lgalerie des hiesigen Rathhauses 8 Reproduktionen der  
Kartons zu den berühmten Frescogemälden im Rath-  
hause zu Aachen aufgehängt worden, die von Alfred  
Reihel in den 50er Jahren entworfen und zum Theil  
ausgeführt, von Josef Rehren jedoch gänzlich be-  
endet, sich die Hauptmomente des Lebens Kaiser Karls  
des Großen zum Vorwurf nehmen. Troßdem die  
Hauptzüge im Großen und Ganzen bekannt sind, fehlt  
doch das Verständniß der Sujets eine genauere Kennt-  
nis wieder voraus und so sei hier der Versuch gemacht,  
die einzelnen in kurzen Strichen zu erklären, indem wir  
allerdings die hiesige Reihenfolge nicht ganz inne-  
halten können, da die Bilder nicht völlig den historischen  
Momenten folgend angebracht sind.

Mancher wird vielleicht auf den einzelnen Bildern  
den besonders in moderner Zeit so beliebt gewordenen  
Figurreichthum vermissen; man möge aber bedenken, daß  
Reihel für den figürlichen Theil seiner Fresco Lebensgröße  
wählte, die von vornherein eine gewisse Sparsamkeit  
bedingte. Auch verschmäht er das große Farbengepränge  
und sucht seinen Haupteffekt in der individuellen  
Charakterisierung, und die ihm denn auch in erster Linie einen  
berühmten Namen verdankt.

Karl der Große, das weiß, wenn auch nicht jedes  
Schulbuch, so aber doch jedes Lexikon zu erzählen, als  
Sohn Pippin des Kleinen oder Kurzen am 2. April 742  
geboren, regierte bis 771 die Franken mit seinem Bruder

Karlmann zusammen, führte als Alleinherrscher viele  
Kriege, die eine große Erweiterung seiner Macht erzielten,  
wurde 800 zum Kaiser gekrönt, trat 813 die Herrschaft  
an seinen Sohn ab und starb am 28./1. 814. Seine  
Gestalt wurde bald von der Sage umwoben und diente  
gerade den Kaisern der späteren Zeit als Ideal.

Doch nun zu den Bildern. Die in Klammern an-  
gefüzten Zahlen bezeichnen die im hiesigen Rathhause  
angewandte Reihenfolge und zwar wenn man die Haupt-  
treppe hinaufgestiegen ist, von links beginnend.

1. (2) Zerkörung der Irmenhülle bei  
Paderborn i. J. 772. Karl hat die Belämpfung  
der Sachsen in Angriff genommen, um sie dem lichten  
Christenthum zuzuführen. Durch den straslosen Sturz  
der Irmenhülle, einem altheidnischen Heiligtume, wird  
den Sachsen vor Augen geführt, daß ihre Götter nur  
Phantasiegebilde sind, nicht geschaffen, um eine ihnen  
zugefügte Frevelthat zu bestrafen. Jugendfrisch aufge-  
richtet hebt sich die Gestalt des Frankenkönigs hervor.  
Er hält die Siegesfahne mit dem Kreuze in der Hand  
und deutet verächtlich auf den wehrlosen Gözen, sich  
bereits den Heiden zuwendend, die zerknirscht dem seltsa-  
men Schauspiel zusehen. Bischof Turpin, auch eine  
sagenhafte Gestalt aus der Umgebung Karls, bringt ein  
Dankgebet dar, während sich die heidnischen Priester er-  
grimmt in den Wald zurückziehen.

2. (3) Einzug in Pavia i. J. 774. Karl war dem  
von den Longobarden hartbedrängten Papste Hadrian zu  
Hülfe geeilt, belagerte den Feind in Pavia und bezwang  
ihn. Im Vordergrund des Bildes reitet der Sieger  
mit hochgehobenem Schwerte über rauchende Trümmer  
in das offene Thor der Stadt. In einer Hand trägt er

die erbeutete eiserne Krone, in welcher die Reliquien der  
Kreuz Christi geborgen sind. Das stehende  
Heer zieht mit wehenbem Banner voraus, während die  
geschlagenen Standartenträger ihre Fahnen mit dem zer-  
brochenen Schaft nach oben tragen. Als Zeichen der  
Opfer der Schlacht trägt man die Leiche eines fränkischen  
Helden weg, auf der Seite sehen wir den gebemühten  
Langobardenkönig Desiderius und seine Gemahlin. Un-  
willig wenden sich die Gefangenen von der hehren  
Gestalt des Siegers ab, Bischof Turpin weist auf die  
Unterworfenen hin und die ihm zur Seite stehenden  
Ritter auf die brennende Stadt, während Krieger auf  
den Wällen bereits die Flammen zu ersticken suchen und  
die jammernden Einwohner die Gefallenen hinwegtragen.

3. (4) Sieg über die Mauren bei Cordova  
i. J. 778. In genanntem Jahre zog Karl gegen den  
Islam nach Spanien zu Felde, in welchem Feldzuge der  
Sage nach Roland bei Ronceval blieb. Die historisch  
bedeutendste Schlacht fand bei Cordova statt, aus der  
Reihel eine Hauptepisode hervorgehoben. Die Sarazenen  
sollen versucht haben, die Pferde der fränkischen Feinde  
mit Schreck und Trugbildern zum Scheitern zu bringen.  
Aber die Franken begegneten der List mit Klugheit, indem  
sie den Thieren die Augen verbanden. Als der Spitze  
seiner Paladine jagt Karl in die feindlichen Scharen  
hinein, zu dem mit Stieren bespannten Streitwagen, der  
die Fahne des Propheten trägt. Der Sieger ergreift  
das Heiligtum, reißt es, den Schaft zersplitternd, nieder  
und sein Ross tritt auf das Bannerstück. Vergebens ist  
der Feinde Widerstand, ihre Niederlage ist gewiss. Un-  
erschrocken folgt dem Kaiser der Bischof Turpin, das  
Kreuz im Triumphe emporhaltend.

Unterbringung und Verpflegung für ihn und sein Gefolge gelegentlich der Reise nach Palästina ihm zu überlassen, abgelehnt und sowohl für Palästina wie für Ägypten dem Hause Cook übertragen, die nöthigen Vorkehrungen zu treffen. Zu Ehren des Kaisers wird das syrische Armeekorps bei Jaffa zu einer großen Parade zusammengezogen.

Der hiesige chinesische Gesandte übermittelte dem Auswärtigen Amte außer dem bereits mitgetheilten Beileidstelegramm der chinesischen Regierung auch den Wortlaut eines ihm telegraphisch zugegangenen Erlasses des Kaisers von China, worin nach Hervorhebung der unvergänglichen Verbündetheit des Fürsten Bismarck, tiefes Bedauern über dessen Ableben ausgedrückt wird.

Durch Vermittelung des Auswärtigen Amtes sind nunmehr auch die obersten Vertreter der evangelischen Kirche Nordamerikas, der Niederlande, Dänemarks u. s. w. eingeladen worden, der Einweihung der Erlöskirche in Jerusalem am 31. October beizuwohnen zu wollen.

Ueber die Ergebnisse der Minister-Conferenz in Posen und der damit in Zusammenhang stehenden Projekte wird Herr von Riquel demnächst dem Kaiser Vortrag halten.

Graf Guido Hensel von Donnersmarck auf Neuberg in Oberschlesien begründete mit Genehmigung des Kaisers anlässlich seines 68. Geburtstages, sowie des fünfzigjährigen Jubiläums eine „Guidostiftung“ mit einer Million Mark Capital, deren Zinsen gemeinnützigen, wohltätigen Zwecken dienen sollen.

Der General der Infanterie, General-Adjutant von Werder ist vom Jaren zu den Feiertagen eingeladen worden, welche vom 27. ds. M. ab gelegentlich der Enthüllung des Denkmals Kaiser Alexander III. in Moskau stattfinden werden. Dieser wird sich deshalb am 23. nach Moskau begeben.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht die Verleihung des Großkreuzes des Roten Adlerordens an den hiesigen Staatsminister a. D. Finger in Darmstadt.

Die Meldung des „Berliner Lokal-Anzeigers“, daß im Herbst ein größerer Wechsel in den höheren Commandostellen der deutschen Marine stattfinden werde, entbehrt, wie die „Post“ von maßgebender Stelle erfährt, jeder Begründung.

Wilhelmshöhe, 10. August. Die Kaiserlichen Prinzen Albrecht, August, Wilhelm und Oskar sind heute Vormittag 11 Uhr nach Potsdam abgereist.

Hamburg, 10. August. Die „Hamb. Nachrichten“ veröffentlichten nachstehende Antwort des Fürsten Herbert Bismarck an den Reichstagspräsidenten zu Hohenlohe auf das Beileidschreiben des Bundesraths: „Die warme Anerkennung, welche der Bundesrath in vollendeter Form dem Andenken meines entschlafenen Vaters gewidmet hat, und die schönen Worte, mit denen die hohe Körperschaft seiner Thaten gedenkt, werden für alle Zeiten sein Gedächtniß ehren und in der werthvollsten Stille des Familienarchivs bilden. Erw. Durchlaucht möchte ich als Vorsitzenden des Bundesraths ergehen bitten, den Ausdruck meines tiefsten Dankes für die so denkwürdige Kundgebung geneigter entgegennehmen und den unterzeichneten Herren übermitteln zu wollen. Friedrichsruh, den 8. August. F. Bismarck.“

#### Ausland.

Wien, 10. August. Graf Goluchowsky ist heute aus Jichl zurückgekehrt. Die Blätter glauben, daß er dem Kaiser über die Minister-Conferenzen berichtete und die etwa nöthigen Entschlüsse eingeholt hat. Von verschiedenen Seiten wird bestätigt, daß der Reichsrath im September einberufen und neue Verhandlungen wegen der Sprachenfrage stattfinden sollen.

Paris, 10. August. Das Appellgericht verhandelte heute in der Berufungssache Zola und Perreux gegen das Urtheil der Strafkammer wegen Verleumdung der Schreiberperlen im Esterhazy-Prozesse. Da die Beklagten abwesend waren, verurtheilte das Gericht in contumaciam Perreux zu Frs. 1000, Zola zu Frs. 2000 Geldstrafe, außerdem Zola zu einem Monat Gefängniß ohne Anwendung des Gesetzes Berenger. Ferner zahlen beide solidarisch Frs. 10,000 an jeden der drei Kläger sowie Frs. 4000 für Insertion des Urtheils in 40 Zeitungen. Das Gericht verdoppelte also das Strafmaß der ersten Instanz. (F. 3.)

Die Verhandlung der Anklagekammer über den Antrag Vertulus, auf Verweisung Esterhazy's vor die Jllisen findet am nächsten Freitag statt. Die Untersuchung gegen Picquart wird wahrscheinlich am Samstag abgeschlossen.

Settinje, 10. August. Der Fürst von Bulgarien ist heute von hier abgereist. Er hat dem Erbprinzen Danilo den Großcordon des Alexanderordens mit Brillanten verliehen. Der Minister des Außern, der türkische Gesandte und zahlreiche andere Persönlichkeiten haben ebenfalls Auszeichnungen erhalten.

#### Zwischen Krieg und Frieden.

New-York, 10. August. General Wills nahm Coamo (Porto Rico). Die Verluste der Amerikaner betragen 7 Ver-

wundete, während die Spanier 12 Tödt, darunter den Major Velasco und 2 Hauptleute, und 35 Verwundete hatten. Die Amerikaner machten 180 Gefangene. Das Artilleriefeuer begann um 7 Uhr Morgens und dauerte 45 Minuten. 50 Mann spanische Kavallerie entkamen.

Madrid, 10. August. Der Friedensschluß steht unmittelbar bevor. Aus Washington erhielt die Regierung ein Telegramm, daß Mr. Kinley die spanischen Vorschläge im Prinzip angenommen habe. Moret wird Präsident der Commission, die in Paris mit der amerikanischen Commission die definitive Grundlagen des Friedensvertrags festlegen soll.

Washington, 10. August. Der Rücktritt des Staatssekretärs des Außern, Day, wird in den nächsten Tagen erfolgen. Der Londoner Botschafter ist zum Nachfolger ernannt.

#### Von Nah und Fern.

Darmstadt, 11. Aug. Eine hier gestern abgehaltene Versammlung, welche sehr zahlreich besucht war, beschloß die Errichtung eines Denkmals für den Ehrenbürger der Stadt Darmstadt, den Fürsten Bismarck. Es wurde zu diesem Behufe ein engeres Comité gewählt. Ein Aufruf an die Bürgerschaft steht bevor.

Köln, 11. Aug. In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung wurden zwei aus Stadtverordneten und Bürgern bestehende Commissionen gebildet, welche den durch das Unwetter entstandenen Schaden feststellen und die eingehenden Gelder verteilen sollen. Oberbürgermeister Beder theilte mit, daß er mit dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz eine Besichtigung der durch das Unwetter heimgesuchten Orte vorgenommen habe. Das Unglück sei groß und schnelle Hilfe thue noth.

Nachen, 10. August. Die Polizei verhaftete 2 Personen, Mutter und Sohn, aus Berlin, die hier, in Hannover und in Köln falsches Geld verausgabten. Bei der Durchsichtung des von ihnen hier gemiethten Zimmers wurden über 1000 Stück falsche Thaler beschlagnahmt.

Charlottenburg, 10. August. Beim Baden extrant der Hörer der Berliner Universität cand. jur. Franz Koch.

Reife, 10. August. Auf einem Uebungsmarsch der achten Compagnie des 157. Regiments ist ein Soldat infolge Hitzschlages gestorben. Zahlreiche Mannschaften stürzten unter der Einwirkung der großen Hitze.

Gräfrath, 10. August. In Flachsberg brannte in der vergangenen Nacht ein von mehreren Familien bewohntes Haus nieder. Eine 50jährige Frau kam in den Flammen um.

Brag, 10. August. Im Bezirke Neufraisch ging gestern ein starker Hagelwetter nieder, welches sehr bedeutenden Schaden anrichtete.

Jungsbrunn, 10. Aug. Nach heftigem Stroh und Gewitter trat ein starker Schneefall ein. Auch in Bogen hat ein großer Temperatursturz stattgefunden. Die Dolomiten sind bis zur Thalsohle mit Schnee eingehüllt.

Paris, 10. Aug. Von allen Seiten Frankreichs laufen wahre Hiebposten über heftige Gewitter und Sturm ein. In Paris regnete es vom Morgen bis zum Abend, dann erhob sich ein starker Sturmwind. In Sevallais-Perret raste der Sturm fort eine halbe Stunde lang. Auf dem Boulevard Bineau stürzte ein großes Hausgerüst um, auf dem sich eine Anzahl von Arbeitern befand. Zum Glück stützten die Leute, als sie das Schwanzen des Gerüsts fühlten, über Hals und Kopf hinunter und kamen so mit dem Leben davon, denn gerade als der Letzte von ihnen unten angelangt war, stürzte auch schon das drei Stockwerke hohe Holzgerüst unter ohrenbetäubendem Krachen zur Erde. Ebenfalls Hiebposten kommen aus Le Palais, aus Bannes, Clermont-Ferrand u. s. w.

Mailand, 10. August. In Como bemächtigte sich ein Postillon, welcher beauftragt war, die Postkutsche zum Bahnhof zu befördern, der Geld- und der 22 eingeschriebenen Briefe und floh mit denselben wahrscheinlich über die nahe schweizerische Grenze.

Vissabon, 10. Aug. Beim Abschied des Präsidenten von Brasilien wurden auf dem Tajo zwei mit Menschen gefüllte Boote von einem Dampfer angerannt. Sämmtliche Insassen fielen ins Wasser, mehrere ertranken. Bisher ist kein Leichnam gefunden.

Saloniki, 10. Aug. Die großen Mehl-Etablissements von Gebr. Alati sind mit bedeutenden Vorräthen niedergebrannt. Thavre (Formosa), 10. August. Es wird gemeldet, daß bei einem heftigen Sturm und Ueberschwemmungen, welche großen Eigenthumschaden verursachten, 100 Menschen ums Leben gekommen sind.

#### Aus der Umgebung.

Kassel, 11. August. Unterhalb hiesiger Station, auf dem Terrain, wo anschließend sich die Militär-Ein- und Auslade-Rampe befindet, wird die mit hohen Bäumen bewachsene Fläche abgeholzt, um dortselbst eine Isolirbarade für Militärpferde zu erbauen. Gestern Nachmittag waren behufs dieses Zweckes von dem Gouvernment Mainz höhere Militärpersonen anwesend, ebenso Eisenbahnbeamte der Direction Frankfurt, um die diesbezüglichen Anordnungen zu treffen, da die erwähnte Baustelle baldigst in Angriff genommen werden soll. Mit dem Fällen der Bäume sind Pioniere beschäftigt.

Wainz, 10. August. Der Postgehilfe Hummel aus dem benachbarten Wöllstein ist wegen großer Betrügereien und Unterschlagungen flüchtig gegangen. Er wird flehentlich verfolgt.

Die 9-jährige Tochter des in der Frauenlobstraße wohnenden Inskallateurs Laurius wollte auf einem Spiritusapparat Milch erwärmen. Der Spiritusbehälter explodirte und verbrannte das Kind, das heute Vormittag seinen Brandwunden erliegen ist.

Wicker, 10. Aug. Ein schlimmer Unfall hätte heute Morgen hier passieren können. Als der Sohn des Herrn Zuger mit einem beladenen Reithwagen den Berg hinauffuhr, legte er, da das Pferd nicht mehr ziehen wollte, einen Stein unter ein Rad, um zu halten. Da das Pferd jedoch rückwärts zog, folterte der Wagen den Abhang hinunter. Hätte der junge Mann nicht Geistesgegenwart genug gehabt, das Pferd loszulassen oder wäre der Unfall etwas weiter oben vorgekommen, so hätte ein Unglück geschehen können, da der Abhang hier sehr steil ist.

Raffenheim, 8. August. Verhaftet und in das Landgerichtsgefängniß zu Wiesbaden abgeführt wurde ein hiesiger Landwirth, der seine Verwandten bestohlen haben soll.

Born, 10. August. Samstag, den 10. August, Mittags 1 Uhr, findet im hiesigen Rathhaus, betr. der Erbauung einer Eisenbahn von Kallatten nach Langenswalbach, eine große Versammlung zwecks Vorberatung statt. Dazu werden besonders, außer dem von Herrn Landrath v. Köller gebildeten Comité, auch Vertreter des Kreises St. Goarshausen eingeladen werden.

R. Hirschheim a. M., 10. August. Bekanntlich bestehen hier eine ganze Anzahl Geflügelasereien, deren Anlage nicht immer derart beschaffen ist, daß die Besizer und Anwohner vor Gefahren, Nachtheilen und Belästigungen, die durch den Betrieb derselben herbeigeführt werden, genügend geschützt sind. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, ist im Ministerium für Landwirtschaft u. s. w. ein Entwurf ausgearbeitet worden, auf Grund dessen demnächst eine Polizeiverordnung bezüglich der Geflügelasereien erlassen werden wird. — Unsere neue Schule ist jetzt unter Dach. Sie macht einen recht gefälligen Eindruck, besonders von der West- und Südseite. — Nächsten Montag wird der Stad- und eine Escadron des Fusarenregiments No. 13 in Stärke von 10 Offizieren, 181 Mann und 158 Pferden hier Quartier beziehen. Die Gemeinde hat für volle Verpflegung der Mannschaften und für Pferde-Fourage zu sorgen. — Die hiesigen Gebäulichkeiten sind bei der kassauischen Brandversicherungsanstalt zu 3 152 800 Mark bei der kassauischen Brandversicherungsanstalt zu 3 152 800 Mark versichert. Die Brandversicherungsbeiträge, welche dieser Tage zur Erhebung kamen, betragen 3027 Mark. — An Beiträgen zur Landwirthschaftskammer haben die hiesigen Grund- und landwirthschaftlichen Betriebe pro 1898/99, 1 1/2 Pfg. pro Thaler, zusammen 201 Mk., zu entrichten.

Wimburg, 10. August. Den anlässlich der Jubelfeier des hiesigen Turnvereins zu Ehrenmitgliedern ernannten neun Herren wurden dieser Tage durch den Vorstand ihre Diplome nebst einer Widmung überreicht. Das Diplom ist in geschmackvoller Weise ausgeführt. Die Namen der Herren sind: Rentner Peter Dürckart, Geheimer Justizrath, Rentner Jakob Hammer, Peter Dürckart, Geheimer Justizrath, Rentner Jakob Hammer, Schlag, Rentner Wilhelm Hammer, Schlag, Kaufmann Georg Vint, Lehrer Peter Joseph Probst, sämtlich in Wimburg, Amtsgerichtsath Eduard Ewald, Stad- und, Lehrer Sebastian Witten, Oppenheim, Rentner Albert Heberlein-Braubach.

Wimburg, 10. August. Das am Curpark herrlich gelegene Schloss Wingertsberg ist von dem bisherigen Besitzer, dem Amerikaner Regio an einen Hamburger Großkaufmann verkauft worden. — Die Porta Documana der Saalburg geht ihrer Vollendung entgegen.

St. Goarshausen, 10. Aug. Gestern fand in der hiesigen evangelischen Kirche die diesjährige Kreissynode des Synodalbezirks St. Goarshausen statt. Nach Constatirung der Synode sprach Herr Schmidtborn in erregender Weise über die Worte: „Ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht“, und erstattete darauf Bericht über die kirchlichen und sittlichen Verhältnisse im Synodalbezirk. Hierauf gelangten zwei Vorlagen des Kgl. Consistoriums zur Verathung. Herr Pfarrer Königs aus Oberwallmenach referirte über die erste, die Errichtung und Führung der Verzeichnisse von Gemeindegliedern betreffend. Man drückte im Anschluß daran den Wunsch nach einem vollkommen gleichmäßigen Verfahren aus. Die zweite Vorlage (Referent Herr Pfarrer Schäfer-Patersberg) behandelte die Bedeutung besonderer Beichtgottesdienste für das christliche und kirchliche Gemeindeleben. Man erachtete die Einführung solcher mehr für große Städte geboten, während man sich für Vertheilung der bisherigen Einrichtungen auf dem Lande aussprach. Ueber die Berufung von Diaconissen in die Landgemeinden berichtete namens der im vorigen Jahre gewählten Commission Herr Pfarrer Kistlein aus Kuchern, wonach man die Berufung in allen Gemeinden für nothwendig hält und im Anschluß daran den Vorstand ersucht, die Bildung verschiedener zweckentsprechender Bezirke einzuleiten und für die Beschaffung der nöthigen Geldmittel Sorge zu tragen. Was endlich die Einführung des neuen Gesangbuches anbelangt, so wird den Herren Geistlichen empfohlen, bei der nächsten Sitzung des Kirchenvorstandes zu beantragen, das neue Gesangbuch in sämmtlichen Gemeinden des Synodalbezirks bis zum Reformationsfest nächsten Jahres spätestens einzuführen. Die nächstjährige Synode wird wieder hier abgehalten werden. — Herr Landrath Berg läßt durch die Firma „Siemens und Halske“ in Frankfurt a. M. eine Telephonverbindung zwischen dem hiesigen Landrathsamte und der Burg Lay anlegen. Die schon früher berichtet, ist die Ruine Lay durch Herrn Landrath Berg gekauft, auf's neue in prächtiger Weise ausgebaut und mit großartigen, sehr geschmackvoll angelegten Anlagen umgeben worden, so daß damit eine neue Verschönerung unseres reizend gelegenen Rheinrathschens geschaffen ist.

St. Goar, 10. August. Der jetzige Bürgermeister Herr Karl Eugen Pitsch ist zum Standesbeamten für den hiesigen Bezirk ernannt worden.

Niederlahnstein, 11. August. Unsere Stadt wird nunmehr ihre Apotheke haben. Herr Apotheker Deut hat eine solche bereits soweit eingerichtet, daß sie Ende dieses Monats eröffnet werden kann. Der Königl. Regierung gebührt besonders Dank, daß sie diesem dringenden Bedürfniß Rechnung getragen.

Braubach, 10. August. An dem am kommenden Sonntag in Mayen stattfindenden 22. Canturnfest des Rhein- und Mosel-Gaues theilte sich unser Turnverein mit 8 Einzelnwettturnern und zwei Musikern. Die Abfahrt erfolgte Sonntag Morgens 7 Uhr 50 Minuten von hier aus.

#### Locales.

Wiesbaden, den 11. August.

Die Offiziere des 80. Infanterie-Reg. (Verdamm) sind von der Kaiserin Friedrich als ihrem Chef zum nächsten Montag zum Dinner befohlen worden, das im Saale des Curhauses in Homburg stattfinden wird.

Staats- und Gemeindesteuer 2. Rate. Wir machen darauf aufmerksam, daß im Monat August die 2. Rate der Staats- und Gemeindesteuer fällig wird. Um einem zu starken Andrang vorzubeugen, haben sich morgen (12. August) die Steuerpflichtigen einzufinden, die veranlagt sind in den Straßen mit dem Ansaugbuchstaben N und O.

Gesperret wird zum Zwecke der Herstellung des Canalanschlusses zur neuen Entwässerung des Grundstücks 2a auf die Dauer der hierfür nöthigen Arbeiten der Neuburg.

Bezüglich des Bildes des „Berliner Lokal-Anzeigers“: Bismarck auf dem Sterbette, welches auch der Wiesbadener General-Anzeiger gebracht hat, bemerken die „Hamburger Nachrichten“, daß dasselbe unzutreffend und der „Berliner Lokal-Anzeiger“ das Opfer einer Täuschung geworden sei. Der Zeichner des Bildes, Porträtmaler Grosser, Berlin, erklärt nun dazu folgende Erklärung: „Nachdem der „Berliner Lokal-Anzeiger“, um sich von dem Vorwurfe, das Opfer einer Täuschung gewesen zu sein, zu reinigen, mit dem Namen des Künstlers hervorgetreten ist, ist der „Berl. Lokal-Anzeiger“ zwar gerechtfertigt, ich jedoch, der Urheber der Zeichnung, sehr mißverständlich, um den unerhörten Verdacht des Betruges und der Fälschung von mir zu weihen, Folgendes zu erklären: 1. Ich habe im Sterbezimmer Sr. Durchlaucht des verewigten Fürsten Bismarck gewelt und den großen Todten skizziert. 2. Sollte irgend Jemand — wer auch immer! — Gelegenheit nehmen, öffentlich oder im Geheimen auch nur den leichsten Zweifel an dieser Thatsache zu äußern, so werde ich mich nicht scheuen, denselben durch die Presse zu widerlegen.“

sache laut werden zu lassen, so werde ich mich dadurch schwer be-  
lastet erachten und unverzüglich die Besetzung in Anspruch nehmen.  
Berlin, den 8. August 1898. Ergebenst Emanuel Grosser,  
Porträtmaler."

**\* Curhaus.** Morgen, Freitag, findet Operetten-Abend der  
Curcapelle im Curgarten statt. Derselbe wird um so mehr An-  
ziehungskraft ausüben, als das ausgezeichnete Original-Säbdenische  
Hörner-Doppel-Quartett unter Leitung des Herrn Eugen Hagen  
aus Karlsruhe, welches heute in dem Abend-Concerte auftritt, seine  
übermalige und letzte Mitwirkung zugesagt hat. Wie bereits gestern  
mitgeteilt, geht dem Quartett ein vorzüglicher Ruf voraus. Ein  
besonderes Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

**\* Die Mitwirkung der Schule zur Abwendung der  
Brandgefahr auf dem Lande** fordert wiederum eine künftige  
allgemeine Kundverfügung der Königl. Re-  
gierungen, nachdem schon früher die Belehrung der Jugend  
über die Gefährlichkeit des Spielens und fahrlässigen Umganges  
mit Streichhölzern, Feuer und Licht im Anschluß an damals be-  
kannt gegebene und seitdem in die Volksschullehrbücher aufge-  
nommene Beschlüsse bringend empfohlen worden war. In dem  
neuen Circular wird mit Rücksicht auf die immer noch zahlreich  
vorkommenden Fälle, in denen alljährlich Brände auf die Unvorsichtigkeit von  
Kindern zurückzuführen sind, und die unzulängliche Wichtigkeit, die  
einer warnenden Belehrung der Kinder auch nach dieser Richtung  
hin beizubringen wird, angeordnet, daß die Lehrer an Landschulen in  
regelmäßiger Wiederkehr alljährlich an geeigneter Stelle des Unter-  
richts die Jugend auf die bestehende Brandgefahr und ihre trau-  
rigen Folgen aufmerksam zu machen und namentlich vor dem  
unbedachtamen Spielen mit Streichhölzern ernstlich zu warnen  
haben.

**\* Großfeuer!** Diese Meldung setzte gestern Abend 8 Uhr  
die gesamte Einwohnerschaft unserer Stadt in Bewegung. In  
dem hinteren Theile der „Villa Mathilde“, Parkstraße 7,  
dem Besitzthum des Freiherrn von Krauskopf, war Feuer aus-  
gebrochen, das sich sofort dem Dachstuhl mittheilte. Die Feuer-  
wehren waren sinst zur Stelle und ihnen gelang es denn nach  
nahezu einstündiger Arbeit, den Brand zu erlöchen und die be-  
drohten Theile zu retten. Auf dem bewußten Dachboden hatten  
den Tag über Spengler gearbeitet, denen die indirekte Ursache des  
Brandes zugeschoben wird. Man erzählt sich, daß einem das  
Eithgefäß umgefallen sei, wodurch der Brand entstanden wäre.  
Genaueres über die eigentliche Ursache läßt sich bisher allerdings  
nicht feststellen. Die Polizei konnte nur mit Mühe den Straßen-  
theil gegen das stets anwachsende mehrere hundert Köpfe zählende  
Publikum absperrten. Besonders der Parkabhang vis-a-vis der  
Brandstelle war vollständig besetzt. Wurden die Leute auch stets  
zurückgetrieben, was jedesmal unter großem Lärm geschah, im  
nächsten Momente hatten sie ihre alten Stellungen wieder inne,  
wobei es nicht so genau genommen wurde, ob man den Rasen  
niedertrat oder seinen lieben Nebenmenschen auf den Füßern  
umherpazirte. Der durch den Brand hervorgerufene  
Schaden dürfte immerhin nicht unerheblich sein, da die Silber-  
und Wäschekammer zerstört wurde. — Von anderer Seite erhalten wir  
nach folgende authentische Mittheilungen: Das Feuer  
brach die gegen 1/8 Uhr im Dachstuhl aus und entzündete durch  
einen Holzbohlenbrand, wie er bei Spenglerarbeiten gebraucht wird.  
Die städtische Feuerwehr griff sofort mit zwei Schlauchlinien ein,  
während die freiwillige Feuerwehr kurze Zeit darauf drei Schlauch-  
linien in Thätigkeit setzte. Die Vörsarbeiten wurden sehr erschwert  
dadurch, daß das Dach mit Zink eingedeckt war. Doch gelang  
es, das Element auf die Hälfte des Dachstuhles zu beschränken  
und zu erlöchen. Während die freiwillige Feuerwehr bereits früher  
würden konnte, wurde die städtische Feuerwehr durch die Auf-  
räumungsarbeiten bis 1/11 Uhr in Arbeit gehalten. Leider  
ist auch ein, wenn auch anscheinend nicht schwerer, Unfall zu  
verzeichnen, indem beim Umliegen einer am Wäscheleiter befestigten  
Fahnenstange ein Wachmann auf dem Zink ausglitt, zu Fall kam  
und dabei von der Stange an der Schulter getroffen wurde. Doch  
scheint, wie schon angedeutet, soweit der ärztliche Befund bisher fest-  
stellte, die Verletzung keine nachtheiligen Folgen zu haben. Der  
halbe Dachstuhl ist total vernichtet, auch sind die Decken der oberen  
Zimmer derart durchdrungen worden, daß sie wohl ebenfalls gänzlich  
erneuert werden müssen. Zu erwähnen ist noch das thatkräftige  
Eingreifen des Hausverwalters und Aufsehers der Bewohnerin der  
Villa, Frau v. Reichenau, Joh. Rudlos, der das Feuer sofort  
mit dem Hauslösche angriff, ferner, daß sich auch drei hiesige  
Eckhornseifeger, die Herren Abo (bei Kautz bedienet),  
Sorbach (bei Meyer) und Zimmelman (bei Schmidt)  
morgens an den Arbeiten beteiligten. Eine Brandwache blieb die  
Nacht über an der Feuerstelle zurück.

**\* Eine aufregende Scene** spielte sich gestern Nachmittag  
gegen 5 Uhr in der Nähe der Bahnhofe ab. Zwei Pferde des  
Exhibiteurs Ruppert schauten in der Bahnhofstraße vor  
der elektrischen Bahn, gingen mit dem Fuhrwerke durch und  
zogen die Straße entlang, jedes Hinderniß zertrümmend. Der  
Letztere passierten vor dem Abdrücken der Pferde wurde umge-  
worfen, eine Weinfuhre der Firma E. Michaelis demolirt,  
trotz sich der theure Jagstall von 150 Pfunden auf die Straße ergoß.  
Der kühnste selbst konnte sich nur durch einen klugen Seiten-  
sprung retten. Die Pferde stürzten nun in die Rheinstraße hinein  
auf den Rheinbahnhof zu und prallten gegen das Gitter an,  
das ebenfalls zum Theil in Trümmer ging, dann aber auch die  
mitführenden Thiere zu Fall brachte. An der gefährdeten Ecke standen  
zwei Herren und zwei Damen, angeblich Holländerinnen. Während  
die Männer sich rechtzeitig zurückzogen, gelang dies den Damen  
nicht so schnell. Zwar sprangen zwei Dienstleute Wolf und  
Weidenbusch sofort hinzu und rissen die beiden, von denen  
eine schon hingeführt war, zurück, konnten aber nicht verhindern,  
daß der einen ein schweres Sandsteinstück auf den Fuß fielen,  
die andere leichtere Verletzungen an Gesicht und Arm davontrug.  
Herr Sanitätsrath Dr. Strider legte ihnen den ersten  
Hilfsverband an, worauf sie in ihr Hotel gefahren wurden. Eins der  
Pferde wurde bei dem Sturze schwer an den Beinen verwundet.  
Der Fuhrmann, der vorher in der Bahnhofstraße abgelenkt und  
schon auf die Pferde geworfen hatte, hing noch schwebend an  
demselben, war aber mit dem Schrecken davongelommen. Auf der  
Rheinstraße wäre auch noch nahezu die Pferdebahn in Mitleidenschaft  
gezogen worden. Das aufregende Schauspiel hatte natürlich eine  
große Menschenmenge angezogen.

**\* Stenographentag.** Der Stenographen-Verband  
„Abelsberger“ für Hessen und Nassau, der nach kaum  
1 1/2 jährigem Bestehen gegen 40 Vereine umfaßt und auch am  
nächsten Tage durch einen solchen vertreten ist, hält seinen 2. Ver-  
bandsstag am Sonntag, den 14. August in Bad Nau-  
heim (Hotel de l'Europe) ab. Aus der uns vorliegenden ab-  
schließenden Festordnung seien folgende Punkte hier erwähnt:  
Sonntags 7-9 1/2 Uhr findet Empfang der auswärtigen Gäste  
im Bahnhofe statt, worauf die Vertreter der einzelnen Vereine im  
Hotel zur geschäftlichen Sitzung sich vereinigen, der dann um  
11 Uhr das Preiswettbewerbsspiel in 6 Abtheilungen folgen wird.

Im Mittelpunkt der ganzen Veranstaltung steht die um 12 Uhr  
stattfindende Hauptversammlung, für welche der Vorsitzende  
des Nachbar-Verbandes „Rheinland-Westfalen“, Herr Herrm. Auer-  
bach-Allen, einer der hervorragendsten Redner der gabelbergerischen  
Schule, den Festvortrag übernommen hat. Das sehr zeitgemäße  
Thema lautet: „Die stenographische Bewegung der Gegenwart  
und ein Ausblick in die Zukunft.“ Hieraus ergeben sich die Fest-  
theilnehmer zur gemeinsamen Mittagstafel. Für den Nachmittag  
ist ein Ausflug nach dem herrlichen Hochwald und dem Johannis-  
berg vorgesehen, woran sich die Besichtigung der Quellen, Bade-  
häuser, Saline etc. anschließen wird. Den Abschluß bildet das Fest,  
das hoffentlich auch von hier aus gut besucht werden wird, in dem  
Abends 8 Uhr beginnenden Abschieds-Commerz, im Verlaufe dessen  
auch das Ergebniß des Preiswettbewerbsspiels bekannt gegeben wird.  
Nicht unerwähnt möge bleiben, daß mit dem Verbandsfeste auch  
eine stenographische Ausstellung in größerem Stile verbunden ist.

**\* Ein populär-wissenschaftlicher Vortrag** wird am  
nächsten Sonntag, Abends 8 1/2 Uhr im Schwalbacher Hof,  
Eiserstraße 40 durch Herrn Weiswanger aus Nürnberg  
gehalten werden, zunächst über Ransens Nordpolreise  
und dann über das Land und die Vögelwelt Ägyptens.  
Beide Themen werden durch zahlreiche Lichtbilder eine bessere  
Veranschaulichung finden. Da es nur mit Freunden zu begrüßen  
ist, daß so der Versuch gemacht wird, den Geschäftskreis der Arbeiter  
auch auf reinwissenschaftlichen Gebiete zu erweitern, so darf man  
andererseits auch wohl auf einen zahlreichen Besuch rechnen, zumal  
noch der Eintrittspreis äußerst minimal gehalten ist, dann aber  
auch von der Anzahl der Zuschauer begie. Zuhörer eine Fort-  
setzung dieser belehrenden Vorträge abhängt. Eintrittskarten sind  
bei Herrn Faust, Schulgasse 5, im „Schwalbacher Hof“, sowie an  
den bekannten Stellen zu erhalten.

**\* Ein zeitgemäßes Unternehmen** setzt die Comp.  
Tom et (Hans Thiemer u. Co.) in Dresden-N., Rosen-  
straße 30 ins Werk, nämlich eine Weltreise für An-  
sichtskartensammler. Benannte Gesellschaft schickt am  
1. September ca. einen Reisenden um die Erde, welcher von seinem  
jeweiligen Aufenthalt an Abonnement, welche auf die „Weltreise“  
abonnirt haben, Ansichtskarten mit dem dortigen Werthegehalt  
frankirt, sendet. Es verspricht dies eine sehr interessante, originelle  
Sammlung zu werden, da nicht nur Ansichten der Gegenden,  
sondern auch Volkstypen der betreffenden Völker und die Bildnisse  
derer Herrscher zur Aufnahme kommen sollen. Ebenso wird  
Palästina zur Zeit des Kaiserbesuches bereit  
und für die Sammlung von großem Werthe sein. Probe-Ansicht-  
karten in prachtvoll farbiger Autotypie und Prospekte über die  
ganze Reise erhält man gegen Einsendung von 20 Pf. in Marken.  
Abonnement-Aumeldungen nimmt die Gesell-  
schaft bis zum 30. August entgegen.

**\* Reiseblätter.** Mit dem gestrigen Tage wird für die  
Fahrt der Schnell- und D-Züge eine Unterhaltung in  
den Waggonsabtheilungen I. und II. Klasse dadurch geschaffen, daß  
laut Vertrag mit dem Eisenbahnklub in der ganzen preussischen  
Monarchie ein Fest in Zeitungsformat zur Vertheilung kommt,  
welches, wie die Ueberschrift lautet, „Internationale  
Verkehrs-, Handels- und Wälder-Nachrichten“  
enthält. Ebenso ist in dem betreffenden Blatt eine farbige  
Karte der Wälder und Curorte in Deutschland, Oester-  
reich-Ungarn, Schweiz etc. enthalten und auf der Endstation jeder  
Bahnstrecke als Eigentum des Reisenden zu betrachten.

**\* Sportliches.** Wie wir aus der neuesten Nummer des  
Verbandsorgans der „Münchener Athletenzeitung“ vernahmen,  
hat sich wieder ein neuer Club in Camberg bei Niederfelders ge-  
bildet. Die Wünsche demselben seitens der „Wiesbadener  
Athletenclub“ ein festes Plätzen und Gediegen. Es ist dies der  
erste Club in unserm Taunuskreise und hoffen wir, daß dieser  
Sport auch noch an anderen Orten Anfang finden möge, um  
auf diesem Wege die Athletik immer mehr zu heben und zu fördern.

**\* Brieftauben-Ausflug.** Gestern Morgen wurden auf  
mehreren Stationen der Taunusbahn, sogleich nach Ein-  
treffen des hier um 8 Uhr 35 Min. abgehenden Zuges, Brief-  
tauben von dem Brieftauben-Club „Pfeil“ aufgelassen.

**\* Verpachtung.** Der hiesige Weinbändler Herr Jean  
Gertenbeyer hat zum 15. d. M. das „Hotel Stein-  
heimer“ in Oestrich gepachtet.

**\* Unfall.** Gestern Nachmittag hatte ein hiesiger Metzger-  
meister das Unglück, an der Ecke der Langgasse und des  
Richtersberges beim Abpringen von der Straßenbahn aus-  
zugleiten und in eine Scheibe des Wollfischen Geschäftes zu fallen,  
die durch den Anprall zertrümmert wurde. Der Mann selbst kam  
mit dem Schrecken davon.

**\* Schiffszusammenstoß.** Im Fahrwasser des Rheins,  
etwa 3-400 Meter unterhalb der Güntersblumen Rheinüberfahrt,  
ist infolge eines Schiffszusammenstoßes ein mit Badreinen beladen  
gewesener Schelch gesunken. Die betr. Stelle, wo derselbe auf dem  
Grunde liegt, ist auf der Wasseroberfläche mit dem vorgeschriebenen  
Signal kenntlich gemacht.

**\* Ein Gordinenbrand** entstand vorgestern Abend gegen  
9 1/2 Uhr in einem Hause der Schützenhofstraße, der aber  
von den Einwohnern sofort gelöscht werden konnte. Hervorgehoben  
wurde der Brand durch das Auffallen einer angezündeten Stearin-  
kerze in unmittelbarer Nähe der Gordinen.

**\* Fruchtpreise.** Aus dem heutigen Fruchtmarkt galten  
100 kg Roggen — M. bis — M. Hafer 100 kg 17.50 M.  
bis 18.40 M. Hen 100 kg 3.60 M. bis 6.20 M. Stroh  
100 kg 3.40 M. bis 4. — M. — Angefahren waren 4 Wagen  
mit Frucht und 15 Wagen mit Hen und Stroh.

**\* Die diebstohentliche Vorkantenzliste** für Militär-  
anwärter ist erschienen und auf unserer Expedition, Marktstraße 30,  
Ecke Neugasse, unentgeltlich einzusehen. Zu befehen ist im Be-  
reiche des XI. Armee-corps zum 1. August eine Stelle als  
Schuymann in Hanau, 1000 M. Remuneration, freie Dienst-  
kleidung, sowie nach endgültiger Anstellung 144 M. jährlicher  
Wohnungszuschuß; Gehalt steigt bis 1500 M. Meldungen an  
den Herrn Regierungspräsidenten in Cassel, weiter die Stadt-  
försterstelle in Schlächtern. Jahresseinkommen 1000 M.,  
steigt nach 2 Jahren auf 1100 und nach 4 Jahren auf 1200 M.,  
Wohnungsgeld 100 M. und Holz 12 Raummeter Buchenknüttel  
für Unterbeiratsbete, 18 für Verheirathete. Meldungen an den  
Magistrat zu Schlächtern; und endlich sofort die Wegewärterstelle  
in Weiburg, die 700 M. jährlich einbringt. Bewerbungen  
an den dortigen Magistrat.

### Handel und Verkehr.

© Limburg. 10. August. Rother Weizen (per Malt.)  
M. 17. —, Weißer Weizen M. —. Korn (alt) M. 12.42.  
(neu) M. 10.49. Gerste M. 00.00. Hafer M. 8.61. Butter  
1 Pfd. M. 1.10. Eier 2 Stück 11 Pfg.

### Telegramme und letzte Nachrichten.

× Berlin, 11. August. Aus Paris wird dem  
„Al. Journ.“ gemeldet, die Meldung des „Gaulois“,  
daß Paty de Clam seine Verläumder zu verfolgen be-  
absichtige, ist unwahr. Obwohl „Sédele“ seine Anklagen  
widerholt, rührt sich Paty de Clam nicht. Das Dreyfus-  
Synbikat verbreitet eine Flugchrift, betitelt: „Esterhazy's  
Verrath“, worin neue Enthüllungen über  
die Beziehungen Esterhazy's zu Schwarzkoppen gemacht  
werden.

○ Budapest, 11. August. Der gestern spät  
Nachmittags stattgefundene Ministerrath beschäftigte  
sich ausschließlich mit der politischen Lage. Vanffy  
dürfte sich wahrscheinlich heute oder morgen nach Wien  
begeben.

— Rom, 11. August. Es circuliren Gerüchte,  
daß der Papst trotz der vatikanischen Ablehnungen  
ernstlich erkrankt ist. Seit einigen Tagen hat der  
Papst infolge der Hitze und der dadurch verursachten  
Verdauungsstörungen keine Audienzen erteilt.

○ Amsterdam, 11. Aug. Bei den Krönungs-  
feierlichkeiten werden 132 auswärtige Zeitungen durch  
Berichterstatter vertreten sein. Die junge Königin lehnte  
das ihr angebotene Nationalgeschenk von 2 Millionen  
Gulden ab und empfahl, diese Summe zu wohltätigen  
Zwecken zu verwenden. Die Königin Wilhelmine hält am  
10. September ihren feierlichen Einzug in Amsterdam  
und wird am 14. September nach dem Haag kommen.

○ Sofia, 11. Aug. Der glänzende Empfang,  
welchen der Fürst in Montenegro erfahren hat, sowie die  
Bestätigung von dem Abschluß eines politischen und mili-  
tärlichen Bündnisses hat hier eine außerordentliche  
Befriedigung hervorgerufen.

○ London, 11. Aug. Nach Washingtoner Mel-  
dungen stimmte der französische Votschafter dem  
amerikanischen Protokoll zu. Er erbat sich von Sagasia  
die Ermächtigung zur Unterzeichnung des Protokolls.  
Die Bedingungen Amerikas sind unverändert  
und müssen von Spanien sofort acceptirt werden. Mac  
Kinley will die Räumung Cubas mit dem größten Ent-  
gegenkommen vornehmen lassen und den spanischen Sol-  
daten gestatten, ihre Waffen zu behalten und noch einige  
Monate auf Cuba zu verbleiben.

○ London, 11. Aug. „Standard“ meldet aus  
Hongkong, daß zwei amerikanische Kriegsschiffe nach den  
philippinischen Gewässern abgedampft seien, um den Truppen  
Aguinaldos Waffen zu liefern, falls diese für die  
Freiheit der Philippinen kämpfen wollen.

○ Madrid, 11. Aug. Die Cortes sollen be-  
hufs Ratification des Friedens Anfang der  
nächsten Woche einberufen werden.

○ Washington, 11. August. Aus San  
Francisco wird gemeldet, daß 2000 Mann amerikanische  
Soldaten nach Manila eingeschifft worden sind und  
5000 Mann weitere Truppen durch einen Transport-  
dampfer dorthin befördert werden.

### Briefkasten.

Beilichen, hier. Na, na, nur nicht gleich den Muth sinken  
lassen, wenn 'mal der Schach unten wird. Es giebt noch viele  
häßliche und treue Männer. Ich, der Briefkastenonkel, kenne z. B.  
einen, der von statlichem Wuchse ist, wenn man davon absteht, daß  
ihm die Last der Jahre seinen Rücken ein wenig gebeugt hat.  
Roths Haare, die Dir nicht recht passen, hat er auch nicht, dafür  
aber eine herrliche Glatze. Das Gesicht ist zwar gerade nicht hübsch,  
aber geistreich; sein Gemüth ist von lauterem Golde und sein Geld  
hat er immer. Wenn Du also Lust hast, komme 'mal zu mir, denn  
der Mann bin — ich selbst.

Nothang hier. In der Buchdruckerei von Carl Ritter, hier.  
Anna M. hier. Während früher jedem sich verheirathenden  
Unteroffizier vor Ertheilung des Consenses eröffnet werden mußte,  
daß er in dienstlicher Hinsicht stets werde als unverheirathet an-  
gesehen werden und weder Frau noch Kinder ein Anrecht auf  
staatliche Unterstützung hätten, ist nunmehr zur Kenntniß der Be-  
theiligten gebracht worden, daß für obige Bestimmungen ein Be-  
dürfnis nicht mehr vorliegt. Der Grund hierfür ist in den Reichs-  
gesetzen der Jahre 1879, 1887 und 1895, den preussischen Gesetzen  
von 1865 und 1867, sowie in dem Militärpensionsgesetz von 1871  
zu suchen. In der Praxis ist auch bisher schon in jeder mög-  
lichen Hinsicht auf verheirathete Unteroffiziere Rücksicht genommen  
worden. Dieselben erhalten bei Verlegungen, wenn sie das Por-  
teepe tragen, 100 und für je 10 Kilometer 4 M. sonst 50, bezw.  
2 M. an Umzugskosten.

### Familien-Nachrichten.

Ämtlicher Auszug aus den Civilstands-Registern der  
Stadt Wiesbaden vom 11. August 1898.

Geboren: Am 2. Aug. dem Kaufmann Heinrich Kannen-  
berg e. L., Helene Martha. — Am 8. Aug. dem Schlossergehilfen  
Heinrich Krämer Zwillinge: e. L. Gertha, e. S. Wilhelm. — Am  
6. Aug. dem Lüncher August Streim e. L., Maria Margarethe.  
— Am 8. Aug. dem Obsthändler Anton Forst e. L., Antonie  
Emilie. — Am 8. Aug. dem Herrschneider Anton Schmid e. L.,  
Kloffe Marie Auguste. — Am 10. Aug. dem Barbier und Friseur  
Wilhelm Eppenschied e. S. — Am 5. Aug. dem Bäckergehilfen  
Robert Jährenberg e. L., Luise Margarethe. — Am 5. Aug. dem  
Schreiner Wilhelm Rau e. L., Marie Charlotte Justine. — Am  
6. Aug. dem Postkassener Joseph Engel e. S., Jacob Anton.

Aufgegeben: Der Kupfer Friedrich Wilhelm Horz hier,  
mit Wilhelmine Katharine Brädel hier. — Der Schlosser Heinrich  
Schmidt zu Birken, mit Charlotte Kaiser hier. — Der Schau-  
spieler Johann Andreas Otto Clement zu Kabburg, mit Marie  
Katharine Müller daselbst. — Der Zeug-Feldwebel bei der Feldzeug-  
meisterei Gustav Friedrich Louis Rothe zu Berlin, mit Anna Maria

Geißler zu Geisenheim. — Der Stationsarbeiter Paul Witte zu Oppenheim, mit Emma Margaretha Eva Rubin daselbst.  
 Verheiratet: Der Bäcker Friedrich Wirth hier, mit Katharina Schmidt hier. — Der Schuhfabrikant David Herrmann zu Darmstadt, mit Auguste Wirth hier.  
 Gestorben: Am 10. Aug. Adolf, S. des Tagelöhners Adam Bernhardt, alt 4 M. 28 J. — Am 9. Aug. Marmorarbeiter Kaspar Feuerlein, alt 59 J. 7 M. 28 J. — Am 9. Aug. Robert, S. des Schreinergeß. Andreas Hertlein, alt 10 M. 18 J. — Am 10. Aug. Christine geb. Ziegler, Wwe. des Schuhmachers Heinrich Dör, alt 59 J. 10 M. 6 J. — Am 10. Aug. Louise geb. Hölender, Ehefrau des Glasmalers Josef Maier, alt 27 J. 2 M. 16 J. — Am 10. Aug. Franz, S. des Schlossergeß. Wilhelm Maas, alt 2 J. 7 J. — Am 10. Aug. Katharine Christine geb. Kios, Wwe. des Bergmanns Adam Staudt, alt 80 J. 1 M. 16 J. — Am 10. Aug. Emilie, T. des Tagelöhners Eduard Fenz, alt 9 M. 29 J.  
 Königlich Preussisches Standesamt.

#### Auszug aus dem Civilstands-Register der Gemeinde Diebrich.

Geboren: Am 23. Juli der Cigarrenmacher Peter Heberle e. S. — 23. dem Tagelöhner Philipp Bär e. T. — 24. dem Tagelöhner Georg Wahnschlag e. S. — 25. dem Tagelöhner Peter Gille e. S. — 26. dem Tagelöhner Egidius Habersack e. S. — 26. dem Tagelöhner Karl Christian Adam e. T. — 27. dem Tagelöhner Adam Japp e. T. — 27. dem Tagelöhner Johann Bernhardt Wölkel e. T. — Dem Tagelöhner Theodor Klingenhöfer e. T. — 28. dem Bahnwärter Friedrich Klarmann e. T. — 30. dem Tagelöhner August Wende e. S. — 30. dem Schrift-seher Heinrich Kraut e. S. — 31. dem Premierlieutenant Georg von Graefe e. T. — 31. dem Müller August Bauschmann e. T. — 1. Aug. dem Tagelöhner Johann Joseph Winter e. T. — 1. dem Tagelöhner Karl Heinrich Philipp Wende e. T. — 2. dem Tagelöhner Heinrich Steinacker e. T. — 3. dem Tagelöhner Peter Reumann e. T. — 3. dem Landwirth Georg Wengels e. S. — 4. dem Schlosser Heinrich Kretsch e. S. — 5. dem Tagelöhner Max Hasselberg e. T. — 6. dem Weinhandler Martin Johann Haas e. T.

Proklamirt: Der Maurer Ludwig Heinrich Arnold und Margarethe Dullmann, beide hier. — Der Kaufmann Isak Meyer zu Haindversch-Münden und Rosa Marx hier. — Der Kaufmann Georg Johann Schumacher und Elise Marie Sophie Schmidt, beide zu Schierstein. — Der Diener Stephan Goergen und die Köchin Theresia Gebhardt, beide hier. — Der Fuhrmann Julius Lampert hier und Caroline Vehr zu Großbardorf. — Der Landmann Wilhelm Nikolaus Dietrich Wühl zu Niederwalluf und Auguste Johanne Preiß hier. — Der Tagelöhner Johann Bonaventura Giebel und Anna Zimmer, beide hier. — Der Landwirth Adolf Friedrich Reinhard Wilhelm Grund hier und Frieda Fried zu Kemel. — Der Fuhrmann Johann Heinrich Becht und Johanne Duffe Reuter, beide hier.

Verheiratet: Am 29. Juli der Dr. med. Josef Baer mit Emma Marx, beide hier. — 30. der Unteroffizier Otto Bernhard Richard Wilhelm Gustav Pengefeld zu Wiesbaden mit Katharina Elisabeth Wilhelmine Zippel hier. — 30. der Forster Richard Julius Leichmann mit Katharina Hofmann, beide hier. 31. der Schmied Benedikt Berlo mit Anna Maria Zahnen, beide hier. — 1. Aug. der Tagelöhner Valentin Kriß, Wittwer, mit Gertrude Feuser, beide hier. — 2. der Wertmeister Adolph Emil Schuppa mit Martha Maria Theresia Schwärzky, beide hier. — 3. der Kaufmann Anton Silber, Wittwer, zu Pforzheim, und Kathilde Eleonore Luise Wilhelmine Schmitt hier. — 4. der Telegraphen-Assistent Friedrich Hermann Trappe zu Frankfurt a. M. und Elisabeth Koch hier. — 6. der Feldwebel Johannes Arnold zu Köln und Marie Friederike Henriette Weber hier.

Gestorben: Am 28. Juli der Barbier Johann Lauer, alt 49 J. — 28. die Ehefrau des Telegraphisten Johann Martin Müller, Pauline, geb. Schlehuber, alt 60 J. — 31. der Förster Lorenz Wich, alt 76 J. — 1. Aug. der Tagelöhner August Semmel, alt 67 J. — 2. Anna, Tochter des Tagelöhners Wilhelm Krumppiepe, alt 5 M. — 2. Heinrich Karl, Sohn des Tagelöhners Emil Damm, alt 7 M. — 3. Maria Theresia Margaretha, Tochter des Schuhmachermeisters Karl Hütten, alt 7 M. — 5. der Bahnwärter a. D. Heinrich Giebertmann, alt 79 J. — 5. die Ehefrau des Rentners Dagobert Aroni, Natalie, geb. Bethjany, alt 58 J. — 6. Johann Christian, Sohn des Tagelöhners Johann Karl Schäfer, alt 6 M. — 7. Margarethe Katharina, Tochter des Heizers Friedrich Sender, alt 2 J.

Notationsdruck und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt, Emil Dommer. Für die Redaktion verantwortlich: Friedrich Kieh, für den Inseratenteil verantwortlich: Ludwig Wirth. Sämtlich in Wiesbaden.

#### Und für unsere Abonnenten!

Die beliebte und schon in 500 Exemplaren von uns eingeführte

### Wandkarte von Deutschland

1 Meter breit, 85 Centimeter hoch, in 8 Farben hergestellt, mit Städten und Oesen versehen, fertig zum Aufhängen, ist wieder eingetroffen und wird unseren Abonnenten zum

Vorzugspreise von 85 Pfennig

geliefert. Nach auswärts 1. Zone 1.25 M., 2. Zone 1.50 M. Der Betrag kann in Briefmarken eingelöst werden.

An Nichtabonnenten geben wir diese Wandkarte nur zum Preise von 3 Mark ab.

Expedition

des „Wiesbadener General-Anzeigers“  
 (Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden).

### Bugelaufen

ein Hund (Bernhardiner) gelb mit weißem Hals, dito Füße und Schnauze. Zu erfragen in der Expedition.

# Reichshallen-Theater

Stiftstraße 16.

I. Specialitäten-Bühne am Platz.

## Eröffnungs-Vorstellung

am

Samstag, den 13. August,

Abends 8 Uhr.

Elly del Sarto, Fritz Blanche, Lina Morganti,  
 Gretchen Reutter, Elvire Clarence, Hugo Schultz,  
 Mlle. Dianette, Rud. Jura, Edith Sylvia, 6 Julians,  
 Miss Elvira.

#### Preise der Plätze:

An der Abendkasse: Mittellogen Mk. 2.—, Balkonlagen Mk. 1.50, I. Platz Mk. 1.—, II. Platz Mk. —.75.

Im Vorverkauf: I. Platz 90 Pfg., II. Platz 65 Pfg.

Behnerbilletts: I. Platz à 80 Pfg. = 8 Mk., II. Platz à 60 Pfg. = 6 Mk.

Die Direction: Ad. Lünser.

230/2



**Blitzblank**  
 putzt man alle Metalle augenblicklich u. gänzlich mühelos mit dem in fast allen Ländern rühmlichst bekannten u. beliebtesten Putzmittel  
**Weisser Metall-Putz.**  
 Weisser Metall-Putz ist preisgekrönt und an Güte höchst vortrefflicher Putzmittel bis jetzt unübertroffen!

Schmitt & Förderer,  
 Wahlershausen Cassel.  
 12796

Überall zu haben.

### Badhaus zum goldenen Ross,

Goldgasse 7. — Neu erbaut. — Im Centrum.

Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Einzelnes Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk.  
 Douche mit Massage.) — Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk. aufwärts pro Woche. — Gute Pension. — Garten.

### J. Beisswenger, Wagenfabrik,

Wiesbaden, Moritzstraße 64,



empfehlen  
 Zugswagen jeder Art  
 in solider, feiner und geschmackvoller Ausführung. Gebrauchte Wagen sind stets vorrätig.

Reparaturen prompt und billigt. 1458

### Blitzableiter.

Zur Herstellung und Prüfung von Blitzableitern durch Herrn Landesdirector der Provinz Hessen-Raffau bezw. der Nassauischen Brandversicherungs-Anstalt empfohlen, fertige und prüfe solche nach wissenschaftlichen Principien der Elektrotechn. Lehranstalt des Physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M. Kostenanschläge frei. C. Konteck, Wiesbaden. 151

### Mineral-Wasser.

Künstliches Mineralwasser wird jedes Quantum billigt und frei in's Haus geliefert. 1566

Johann Eckhardt, Saalgaße 4.

### Ich kaufe stets

gegen sofortige Kasse einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungen, Einrichtungen, Kassen, Eischränke, Pianos, Teppiche etc., auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge erledige ich sofort. 1728

Auktionator, A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

**Frische Schellfische,**  
 Seehecht, Bratschollen, Kieler Bücklinge, Voll-Häringe 5, 6, 8, 10 Pf.  
**Adolf Haybach,**  
 1725 Wellringstraße 22.

### Garantirt frisch gelegte Eier.

Lorenz Welkner,  
 Büfnergasse 17. 1692

### Achtung!

Eine junge, hübsche Dame, Groß und blond, von gutem Rame, wünscht zu machen, da sie Waife, zu den Eh'land eine Reife. Sie ist häuslich und bescheiden, Weiß sich immer hübsch zu kleiden, Nur fehlt ihr Gelegenheit, Jemand zu finden, der sie freit. Wer nun hat ein menschlich Mithen, Die junge Dame durch's Leben zu führen, Der wende sich in den nächsten Tagen schon Unter 110 an die Expedition. 9458\*

Cours et Leçon a de langue française, par Mademoiselle Mercier, Parisienne, Maitresse de langue. 9588\*

Lehrstrasse 25, p. 1.

### Asphalt- u. Cement-Arbeiten

werden unter Garantie bei bill. Berechnung zur Ausführung übernommen. 2882

Ph. Mauss, Asphaltarbeit, Pultenstraße 21

### Gemeinde- u. Vormundschafts-Rechnungen

werden vorchriftsmäßig und zuverläßig aufgestellt. 9460

Adelheidstraße 36, Part.

### Tüchtige, cautionssfähige Wirthschaftsleute

für einige gutg. Wirthschaften gef. Off. u. R. 1 an den Berl. d. Bg. erb. 9530\*

Ein junger strebs. Mann sucht eine

### Wirthschaft

in guter Lage zu übernehmen. Offerten wolle man gef. bis 15. August unter U. 105 an die Exp. d. Bl. einbringen. 9335\*

### Möbeltransporte

per Federrolle werden unter Garantie billig befördert. 2917\*

Rehnergasse 20 2 St. bei Siegel

### Zimmerspähne

per Karren Mk. 2.60.

Näheres Schlachthausstraße 22, Biron. 9592

### Zimmerspähne

pro Karren 2 Mark 70 Pfa.

zu haben bei 3066

A. Rook, Aarstr. 8.

### 500 Mk.

gegen hohe Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht. 930/594

Off. unter L. 210 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Ein wahres perfektes Bügelmädchen gesucht.

Frankenstraße 23, Stb. 2 St. 9593\*

### Bleichstraße 33

ein Keller auf gl. auch später zu verm. Georg Hone. 3179

### Leere Kisten

abzugeben 9580\*

Jahnstraße 30, Part.

### Tages-Kalender.

Freitag, den 12. August 1898.

Kochbrunnen-Musik. 7 Uhr Morgens.  
 Curhaus. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
 Königl. Schauspiel. Bis incl. 20. August geschlossen.  
 Residenz-Theater. Bis 16. August geschlossen.  
 Reichshallen-Theater. I. Specialitäten-Bühne. Eröffnung am 13. August.  
 Walhalla-Theater. Bis incl. 15. August geschlossen.  
 Wiesbadener Kunstfale. Pultenstraße 9, täglich geöffnet.  
 Gemeinf. Orlstrankenkasse. Rathhaus, Zimmer Nr. 17.

### Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde (Synagoge Michelsberg). Freitag Abends 7.30 Uhr.  
 Sabbath: Morgens 8.30 Uhr. Nachmittags 3 Uhr. Abends 8.40 Uhr.  
 Wochentage: Morgens 6.30 Uhr. Nachmittags 6 Uhr.  
 Die Gemeindebibliothek bleibt wegen baulicher Arbeiten in Gemeindefaale bis auf Weiteres geschlossen.  
 Alt-Israel. Cultusgem. (Synagoge Friedrichstr. 25). Freitag Abends 7.30 Uhr.  
 Sabbath: Morgens 7 Uhr. Nachm. 9.15 Uhr. Nachmittags 3.30 Uhr. Abends 8.40 Uhr.  
 Wochentage Morgens 6.15 Uhr. Abends 7 Uhr.

## Die Buchdruckerei

des

WIESBADENER „GENERAL-ANZEIGERS“

Emil Bommert

WIESBADEN \* Marktstrasse 30 (Eingang Neugasse),

empfiehlt sich zur Anfertigung von

## Buchdruckarbeiten

jeder Art als

Adresskarten  
Bestellzettel  
Briefköpfe  
Briefcouverts  
Brochuren  
Circulars  
Vereins-Drucksachen  
Einladungskarten  
Eintrittskarten  
Facturen  
Festzeiten  
Gratulations-  
Karten  
KatalogeMitgliedskarten  
Mittheilungen  
Papierservietten  
Plakate • Preislisten  
Programme  
Quittungen  
Rechnungen  
Statuten  
Speisekarten  
Trauerbriefe  
Verlobungsanzeigen  
Visitenkarten  
Weinkarten  
Werke.

## Grosse Gewinn-Chancen

bieten sich Jedermann, wenn er sich in die Vereinigung zur Erwerbung von 12 Werthpapieren als Mitglied aufnehmen lässt. 100 Mitglieder bilden eine Gesellschaft; in den nächsten 12 Gewinnziehungen kommen nachstehende Haupttreffer innerhalb eines Jahres zur Auslosung:

Nächste Gewinn-Ziehung schon 1. September 1898.

|                                           |                             |
|-------------------------------------------|-----------------------------|
| 1 Hauptgewinn à 300,000 Mk. - 300,000 Mk. |                             |
| 1 Hauptgewinn à 165,000 Mk. - 165,000 Mk. |                             |
| 1 Hauptgewinn à 75,000 Mk. - 75,000 Mk.   |                             |
| 1 à 48,000 Mk. - 48,000 Mk.               | 1 à 10,800 Mk. - 10,800 Mk. |
| 1 à 45,000 Mk. - 45,000 Mk.               | 1 à 10,200 Mk. - 10,200 Mk. |
| 2 à 30,000 Mk. - 60,000 Mk.               | 1 à 9,600 Mk. - 9,600 Mk.   |
| 1 à 18,000 Mk. - 18,000 Mk.               | 2 à 9,000 Mk. - 18,000 Mk.  |
| 1 à 15,000 Mk. - 15,000 Mk.               | 1 à 4,800 Mk. - 4,800 Mk.   |
| 1 à 13,700 Mk. - 13,700 Mk.               | 1 à 3,600 Mk. - 3,600 Mk.   |

u. s. w. u. s. w.

Jedes Loos-Papier muss innerhalb 1 Jahres entweder mit einem Haupttreffer, Nebentreffer oder mit dem kleinsten Treffer bestimmt gezogen werden, die 12 kleinsten Treffer betragen zusammen 975 Mk. Monatlicher Vereins- und Ziehungsbeitrag pro Mitglied nur 450 Mk., für Porto sind 10 Pfg. extra beizufügen. Bestellungen sind umgehend spätestens bis 27. August bei uns einzureichen.

## Deutsche Hypotheken- u. Wechsel-Bank-Gesellschaft,

Berlin W., Winterfeldstrasse 34.

Wir offeriren Bankgelder zur Beleihung an Gemeindeverbände. Grundstücke beleihen wir bis zu 2/3 des Taxwerthes, industrielle Etablissements und Baugrundstücke bis zur Hälfte des Werthes, auf zehn Jahre und länger fest, eventl. auch unkündbar. Wir übernehmen den An- und Verkauf von Grundstücken und Gütern, desgleichen von Verpachtungen im ganzen Deutschen Reich und Oesterreich. Auch übernehmen wir den Verkauf von Geschäften bei denkbar schneller und reeller Ausführung. Vorschüsse sind nicht zu leisten. Discontirung von Geschäfts- und landwirthschaftlichen Wechseln. Gewährung von Offiziers- und Beamten-Darlehen, Lombardirung von Werthpapieren, An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie Incassos jeder Art. Unsere Assekuranz-Abtheilung empfiehlt sich zu Abschlüssen von Lebens- und Feuerversicherungen. Jedermann, der seine Capitalien in guten Hypotheken oder sicheren Wechseln anlegen will, sollte sich vertrauensvoll an uns wenden. Gute Hypotheken sind die beste Capital-Anlage. Wir haben für 3-4 Millionen Mark stets gute Verwendung. Den Geldgebern entstehen keine Spesen. Jede Auskunft wird bereitwilligst ertheilt. Für unsere Hypotheken- und Versicherungs-Abtheilung werden inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsleute bei hoher Provision als Vertreter aller Orten des Deutschen Reiches sofort zu engagiren gesucht.

## Deutsche Hypotheken- und Wechsel-Bank-Gesellschaft,

Berlin W., Winterfeldstrasse 34, I.

1424b

Sprechstunden von 10-5 Uhr

## Populär wissenschaftlicher Vortrag-Abend.

Sonntag, den 14. August, Abends 8 1/2 Uhr, im „Schwalbacher Hof“, Emserstrasse 40:

## Vorträge

I. Medaillieur K. Beiswanger aus Nürnberg über:

1. Dr. Fr. Rausen's Polarreise.

II. Aegypten und seine Baudenkmale.

## Vorführung 50 Lichtbilder!

Das Gewerkschafts-Cartell.

NB. Karten sind zu haben: bei Herrn Faust, Schulgasse 5, „Schwalbacher Hof“, sowie an den bekannten Stellen. 1723

1091

## Dohheim.

Sonntag, den 14. und Montag, den 15. August, findet das

## Kirchweihfest

statt, und empfehle zu diesem selbstgezogene Weine, eine gute Küche, Gänse und Enten usw.

Es ladet freundlichst ein

9586\*

Karl Wintermeyer, „Zum Löwen“.

## Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preisen Gebr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silberfachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Von der Reise zurück.  
Stieren, Zahnarzt.

9587

Die

Krankenkasse für deutsche Gärtner veranstaltet am Sonntag, den 21. August 1898, aus Anlaß der hier stattfindenden General-Versammlung eine

## Fest-Fahrt

per Extraboot mit Musik nach Ahmannshausen-Niederwald.

Karten für die Fahrt à M. 2.50 und für das gemeinsame Mittagessen à M. 1.50 sind zu haben bei den Herren H. C. Haas, Blumenhandlung, Bahnhofstraße 6, H. Schicker, Moritzstraße 50, J. Widmann, hinter der Ringkirche und A. Hoepfner, Bismarckring 23. 1645

Samstag, den 20. August, Abends 1/9 Uhr:

## Großer Festrommers

im Römersaal.

Alle Gärtner und Freunde der Kasse sind zur Theilnahme freundlichst eingeladen. Ausführliche Programme sind in den Verkaufsstellen erhältlich.

Der Kartenverkauf wird Montag den 15. August geschlossen.

## Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 14. August, bei günstiger Witterung, von Nachmittags 3 Uhr ab

## Sommer-Fest

auf dem Turnplatze des Turn-Vereins (Hegelberg), wozu wir unsere verehrlichen Vereinsmitglieder, die bereits früher geladenen hiesigen und auswärtigen Vereine, sowie Freunde des Vereins ergebenst einladen.

Der Vorstand.

NB. Für Kinder ist Wettlauf, Fahnenpolonaise, sowie Verlosung eines Sammes etc. vorgesehen. 1724

## Verein selbstständiger Kaufleute zu Wiesbaden.

Unsere verehrl. Mitglieder ersuchen wir, die Festkarten für den Verbandstag bei Herrn J. C. Keiper, lösen zu wollen. Wir machen darauf aufmerksam, daß nur Inhaber von Festkarten sich auch an den Ausflügen nach Hochheim u. Rüdesheim betheiligen können.

1727

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Concordia“  
Sonnenberg.

Unsere

## Generalprobe

zum VII. Gesangswettstreit des Nassauischen Sängerbundes in Ems findet

Freitag, den 12. d. M., Abends 9 1/2 Uhr, im Saale zum „Nassauer Hof“ (bei Herrn Stengel) statt. Hierzu laden wir unsere unactiven Mitglieder, sowie Freunde des Gesanges freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Die Abfahrt der Sänger erfolgt Sonntag, den 14. d. M., Vormittags 6.20 Uhr, mittelst Sonderzuges Wiesbaden, Limburg, Ems, und ersuchen wir die Herren, welche sich an diesem Zuge betheiligen wollen, sich bei der Generalprobe betreffs näherer Besprechung einzufinden zu wollen. 14196

Zum Billigstes Bier- u. Speise-Haus  
27 Schwalbacherstrasse 27.  
ff. Lagerbier v. Schoppen 10 Pfg.  
Mittagessen 45 Pfg.

Zu jeder Zeit Soufflon, Lasse 10 Pfg. belegtes Brod mit Schinken, Fleisch etc 20 Pfg., Port. Hausm. Wurst 25 Pfg., Hand- od. Schweizertäse mit Butter und Brod 20 Pfg. Warme Speisen zum Selbstkostenpreis bis 1 Uhr Nachts. — Drv. Schnaps und Cognac 5 Pfg. Kleine Weine per 1/2 Schoppen von 20 Pfg. an.

1317

Achtungsvoll

Emil Eschment.



# Wohnungs-Anzeiger

Insertionspreis unter dieser Andeutung  
für unsere Abonnenten  
**5 Pfg. pro Zeile.**

„Wiesbadener General-Anzeiger“.

Insertionspreis bei wöchentlich drei-  
maliger Aufnahme für unsere Abonnenten  
monatlich 2 Mark.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

## Pensionen.

**Pension Grandpair,**  
Kmsersstrasse 13.

**Familien-Pension**  
für 3122  
In- und Ausländer.

**Pension Ossent,**  
4 Grünerweg 4.

dicht am Park und Kurhaus.  
Garten, Balkons, Bäder. Gute  
Küche. Mäßige Preise. Zimmer  
frei. 3081

## Lustort

**Dorfweil i. G.**

Schön möblierte Zimmer  
in meinem neu erbauten Hause,  
ganz in der Nähe des Waldes  
und feiner beschattet gewesen, zu  
vermieten. 18996  
Gasthaus „Zum Tannus“.

## Mietsgesuche

**Villa gewünscht.**

Eine Familie von 5 Personen  
und Dienerschaft wünscht für ein  
halbes Jahr (Oct.-April 1899)

eine kleine Villa

mit Garten in der Nähe der  
Kuranlagen. Bitte Preisangabe  
unter J. E. 205 an die Exped.  
dieses Blattes. 1421

Ein Ehepaar (Lehrer) sucht  
mit 2 1/2-jährigem Kinde im  
August für einige Wochen

## Wohnung

mit Frühstück

im Privathause Wies-  
badens. Offerten mit An-  
sprüchen an die Exped. d. Bl.  
erbeten. 14166

## Wohnung,

3-4 Zimmer, Küche sofort zu  
mieten gesucht. Offert. unt.  
W. 100 Schützenhofpost er-  
beten. 9522

Leeres Zimmer oder Man-  
sarde in der Nähe des Riech-  
bergs, im Preise von 7-10 M.  
monatlich, sofort gesucht. Gefl.  
Off. u. S. 118 an die Exp. 9538\*

## Vermietungen

## Grosse Wohnung.

## Das Haus

Heinrichsberg 12, 5 Zimmer,  
Zubehör und Garten, ist gleich  
auch später zu verm. Näheres  
3036 Elisabethenstr. 27, vt.

**Adelheidstraße 76,**

Ecke Schiersteinerstraße, Neubau  
Frohn, Wohnungen von 6 Zim-  
mern, Balkon, Bad und allem  
der Neuzeit entsprechendem Zu-  
behör, 1. Okt. d. J. d. d. d. d. d.  
Oranienstraße 60, Part. 3176

**Kaiser Friedrich-Ring 29,**

Neubau, herrschaftliche Wohnung,  
5 Zimmer, Badzimmer und  
sämtlichem Zubehör, sofort oder  
1. Okt. d. J. d. d. d. d. d.  
Ring 3, Part. 3178

**Dohheimerstraße 26**

Beletage und Frontspitze, mit  
zusammen 7 Zimmern, Küche und  
reichlichem Zubehör, zwei  
Balkons ist per 1. Oktober zu  
vermieten. Näh. daselbst bei  
Fritz Fuß. 2760

## Wohnung

von 6 Zimmern, Bad, Küche,  
Speisekammer, nötiges Zubehör  
per 1. Oktober zu verm. Näh.  
im Wöbelsaden Tannus-  
straße 33/35, Besier. 2790

**Hellmundstraße 2**

Bdh. Part., 4 große Zimmer,  
Küche, Mansarde und Keller per  
1. Oktober an ruh. Familie,  
zum Preise von 610 M., zu verm.  
Näh. Hinterh. 1. Stiege. 3002

**Idsteinerstraße 3**

Villa, gesunde Lage, ist zum  
1. Oktober die herrschaftliche  
Beletage von 7 Zimmern,  
resp. Salons, gr. Balkon, Garten,  
Bad etc. zu vermieten. Näh.  
daselbst im 2. Stod zw. 11-1  
und 4-6 Uhr beim Besizer. 3142

## Neubau

**An der Ringkirche 10**

sind herrschaftliche Wohnungen  
von 6 Zimmern, Küche, Bad,  
Warmwasserleitung, 3 Balkons  
und reichl. Zubehör, mit schöner  
Furnisur, auf 1. Oktober d. J.  
zu verm. Näheres im Bau und  
Herderstraße 4, Part. I. 3070

**Herderstraße 3,**

Neubau, ist Beletage, 3. Stod,  
zu 5 Zimmern, Badzimmer,  
Küche und Speisekammer, zwei  
Balkons, 2 Mansarden, 2 Keller,  
Gas- und Warmwasserleitung,  
alles der Neuzeit entsprechend,  
sofort oder auf 1. Okt. zu ver-  
mieten. Näheres erfragen Herder-  
straße 4 Part., bei Brühl. 3130

**Yorkstraße 4**

schöne geräumige Wohnung, vier  
Zimmer, Balkon, Mansarde und  
Zubehör, im 2. Stod, per 1. Okt.  
zu vermieten. Näh. Part. 3138

**Blumenstraße 6**

wird wegen Abreise Sr. Excell.  
v. Roques das Hoch-Parterre,  
6 Zimmer und Zubehör, 1. Okt.  
t. J. frei. Einzugstermin nur  
Dienstag, Mittwoch u. Freitag  
von 11-1 und 4-5 Uhr. Näh.  
2. Stod. 3058

**Tannusstraße 33/35**

1. und 2. Stod, je 6 Zimmer,  
Balkon, Bad, Küche, Speise-  
kammer, Kohlenaufzug, 2 Keller,  
2 Mansarden, 1. Oktober.  
Näh. Parterre. 2964

**Schöne**

**Bel-Etage-Wohnung**

6 Zimmer, Balkon etc., ev. getheilt  
3 und 2 Zimmer nebst Zubehör,  
auf 1. Okt. zu vermieten. Näh.  
Westendstraße 24, 1. St. 2978

**An der Ringkirche 6,**

Neubau, 1. u. 3. Stod, je 7  
Zimmer, 2 Balkons, Bügel-  
zimmer, Badzimmer, Küche,  
Speisekammer, 2 Keller, 2 Man-  
sarden, Kohlenaufzug, per sofort  
od. 1. Oktober zu vermieten. Näh.  
Bertramstraße 18, 1. St. 2887

## Wohnung

5 Zimmer, Balkon, Küche, Bade-  
zimmer etc. per 1. Okt. zu verm.  
Seerodenstraße 2,  
3167 Ecke Sedanplatz.

**Oranienstraße 52**

elegante Wohnungen von 5 Zim-  
mern, 4 Zimmern und reichlichem  
Zubehör per 1. Oktober ex. zu  
vermieten. Näheres Parterre bei  
Reigenstüb. 3178

**Walramstr. 25**

ist die 1. Etage mit 5 geräumigen  
Zimmern u. Zubehör, ganz oder  
getheilt zu vermieten. 3087

## Mittel-Wohnung.

**Frankenstraße 24,**

erste Etage, Wohnung von 3 Zim-  
mern nebst Zubehör zu verm.  
3083 Näh. daselbst.

**Frankenstr. 21**

Hh., 3 Zimmer, Küche, Keller  
mit kleiner Werkstatt auf Oktober  
zu vermieten. 3148

**Hartingstraße 8**

Part., Wohnung, best. 3 große  
Zimmer, Balkon, Küche, Planz.,  
Nebenwohnung von Waschküche,  
Wäsche, Trockenp. preiswerth zu  
vermieten. 2998

**Neu hergerichtete Wohnungen,**

3 Zimm., Küche, gr. Verfl.,  
auch als Lagerräume verwend-  
bar, sof. oder später, sowie eine  
Wohnung aus 1 Zimm. u. Küche  
zum 1. Okt. zu verm. 3017\*  
Näh. bei J. Koppenhöfer,  
Schulgasse 4.

**Lehrstraße 12**

eine 3-Zimmerwohnung in der  
ersten Etage und eine kleine Woh-  
nung auf ersten October preis-  
würdig zu vermieten. Näh. beim  
Eigentümer daselbst. 2994

**Hermannstraße 20**

Wohnung von 3 Zimmern nebst  
Zubehör, Parterre oder 1. Stod,  
auf 1. Oktober zu vermieten.  
Näh. 1 St. rechts. 2961

**Stiftstraße 1**

ist eine schöne, gesunde Wohnung,  
Gartenansicht, 1. St., 3 große  
Zimmer, Küche u. Keller (Closset  
im Abf.) v. 1. Okt. zu verm. 2982

**Bismardring 19**

Beletage, elegante 4 Zimmer-  
Wohnung, der Neuzeit entspr.,  
zu vermieten. 3177

**Schachtstraße 30**

eine schöne febl. Abfchl.-Wohn.,  
3 Zimmer, Küche u. Keller (Closset  
im Abf.) v. 1. Okt. zu verm. 2982

**Hartingstraße 5**

1 Wohnung von 3 Zimmern mit  
Balkon, Küche und allem Zubehör  
zu vermieten. 3116

**Friedrichstraße 45**

eine Wohnung im Hinterhaus von  
3 Zimmern, Küche und Mansarde  
auf 1. Oktober zu vermieten.  
Näh. Bäckerei. 3156

**In dem neuen Hause links auf**

**der Anhöhe vor Sonnenberg**

ist eine schöne

**Frontspitz-Wohnung**

von 3 Zimmern und Küche, sowie  
mehrere schön möbl. Zimmer mit  
praktischer Aussicht und gesunder  
Waldbluft sofort zu vermieten.  
Näheres bei Portier Wagner,  
Kurhaus. 3125

**Kleine Wohnung.**

**Adlerstraße 9**

Frontspitz-Wohnung auf 1. Okt.  
zu vermieten. 3012

**Rheinstraße 55**

kleine, freundliche Wohnung, zwei  
Zimmer, Küche und Speise-  
kammer auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. 3007

**Roosstraße 11,**

Hh. 2 St., Wohnung, 2 Zimmer  
und Küche, 2 Keller, auf 1. Okt.  
zu vermieten. 3172

**Hirschgraben 18a**

eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche und Keller auf 1. Okt. zu  
verm. Näh. im Bad. 9536\*

**Hartingstraße 13**

schöne Frontspitz-Wohnung an  
1 oder 2 ruhige Personen zu  
vermieten. 3043

**Hengasse 7a**

3. Stod, Wohnung v. 2 Zimmern,  
Küche, Mansarde und Keller per  
1. Okt. zu vermieten. Näheres  
daselbst bei Wedekind oder  
Adolfsallee 31, Part. 5882

**Schachtstraße 21**

im 1. Stod, 2 Zimmer, Küche,  
Keller u. f. w. auf 1. Oktober  
zu vermieten. 3161

**Schachtstraße 21**

eine Dachwohnung, 2 Zimmer,  
Küche, Keller auf 1. Oktober zu  
vermieten. 3163

**Schachtstraße 21**

ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer  
und Küche, Keller, auf 1. Oktober  
zu vermieten. 3162

**Hartingstr. 12,**

schöne Souverain-Wohnung zu  
verm. Näh. 1 Stiege l. 9506\*

**Schwalbacherstraße 41**

1 Zimmer, Mansarde und Küche  
per 1. Sept. an ruhige Dame zu  
vermieten. 3098

**Schwalbacherstraße 41**

Parterre, 2 Zimmer und Cabinet  
(Waschküche) zu verm. 3099

**Walramstraße 7**

Mansardenwohnung an ruhige Leute  
auf 1. Okt. zu verm. 3018

**Hengasse 22,**

eine Wohnung (mit Kellerraum,  
geeignet für Flaschenbier-  
händler) auf den 1. Oktober zu  
vermieten. 3024

**Steingasse 25**

Bdh. 1 St., 2 Zimmer, Küche,  
Keller auf 1. Okt. zu verm. 3034

**Römerberg 10**

ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer,  
Küche und Keller auf 1. Oktober  
zu vermieten. 3072

**3 Westendstr. 3**

Wohnung, 2 Zimmer, Küche und  
Keller per 1. Okt. zu vermieten.  
Näh. bei G. Koch. 3078

**Adlerstraße 50**

1 Zimmer und Küche zu ver-  
mieten. 3060

**Hirschgraben 16**

Bdh. 3. f. h. Zimmer, Küche, Keller  
zu verm. Preis M. 250. 3006

**Römerberg 35**

2 Zimmer, Küche im Seitenbau  
(Dachwohnung) auf 1. Sept. od.  
gleich zu verm., 17 M. monatlich,  
an ruhige Leute. 2963

**Hirschgraben 7**

Wohnung im ersten Stod auf  
1. Oktober zu vermieten. Näh.  
im Bad. 3016

**Hartingstraße 1**

ein Zimmer, Küche, Keller, Part.,  
sowie Mansarden per 1. Oktober  
zu vermieten. Näheres Parterre  
bei D. Seif. 3089

**Adlerstraße 42**

1 St., 2 Zimmer, Küche und  
Keller auf 1. Okt. zu verm. 2951

**Schwalbacherstraße 49**

ist eine Dachwohnung von 3  
Zimmer, Küche und Zubehör auf  
1. Okt. an eine kleine Familie  
zu verm. Näh. 47, 1 St. 2813

**Feldstraße 18**

Mansardenwohnung im Seiten-  
bau per 1. Okt. zu verm. Näh.  
Parterre. 2976

**Ludwigstraße 20**

ein Zimmer und Küche zu ver-  
mieten. 3112

**Ludwigstraße 10**

1 Zimmer und Küche auf 1. Okt.  
zu vermieten. 3118

**Hirschgraben 16**

eine helle, freundliche Mansard-  
wohnung von 2 oder 3 Zimmern,  
Küche, Keller an ruhige Leute  
auf 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres Parterre. 3006

**Steingasse 31**

Hh., ist eine abgeschlossene Woh-  
nung, best. in 2 Zimmern, Küche  
und Zubehör auf 1. Oktober  
zu vermieten. 3174

**Läden, Büreaus.**

**Leere Zimmer.**

**Kl. Schwalbacherstr. 5,**

ist 1 leeres Zimmer zu verm. 3507

**Schachtstraße 21**

leere Zimmer, auf Verlangen  
Küche dazu u. f. w., auf 1. Okt.  
zu vermieten. 3160

**Stiftstraße 1**

ist heizbare Mansarde im 3. Stod  
an einzelne Person auf gleich zu  
vermieten. 2992

**Bleichstraße 20**

ist eine Mansarde an eine anst.  
einzelne Person zu vermieten.  
Näh. 1 Stiege. 2997

**Rheinstraße 55**

Mansarde, tapeziert, für anstän-  
dige zu vermieten. 3132

**Feldstraße 14**

ist ein großes, heizbares Zimmer  
auf 1. Oktober zu verm. 3118

**Mekergasse 35**

erhält. reinf. Arbeiter Logis. 3539\*

**Mädchenheim,**

Schwalbacherstr. 65, 2. St.  
Anständige Mädchen finden zu  
jeder Zeit billige Kost und Woh-  
nung. Zugleich erste Gelegenheit  
zur Erlangung passender und  
guter Stellen. Besonders werden  
die hier fremden Mädchen  
auf unser Heim aufmerksam ge-  
macht. P. Geisser, Diakon.

**Grabenstr. 2**

an der Marktstraße, schöner,  
geräumiger Laden per 1. Oktbr.  
zu vermieten. Näheres bei  
3035 G. Eiserl.

**Neubau Tannusstraße 5,**

in bester Lage Wiesbadens, gegenüber dem Koch-  
brunnen, sind zum 1. Oktober 1898 zu vermieten:

**große Läden mit**

**Nebenräumen.**

**B. Rosenstein,**

Weingroßhandlung.

3151

(Fortsetzung siehe Seite 7.)

# Wohnungs-Anzeiger

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“.  
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.  
Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten  
5 Pfg. pro Zeile.  
Insertionspreis bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme für  
unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

## Möblierte Zimmer

### Sedanstraße 1

1 Et. links, ein möbl. Zimmer  
für 1 oder 2 Herren zu verm. 2947

### Oranienstraße 54

Hpt. 1 Et. r., möbl. Zimmer zu  
verm., an einen anst. Herrn. 3062

### Frankenstraße 10,

1 Et. r., erhält ein junger Mann  
schönes Logis. 9500

### Webergasse 50,

erhalten 2 anst. junge Leute Kost  
und Wohnung. Näb. Metzgerei.

### Dramenstraße 47

Hpt. 3 Et. l., erhalten zwei an-  
ständige Leute Logis. 3108

### Nerostraße 42

Hpt. Part., möbliertes Zimmer  
zu vermieten. 3078

### Elisabethenstraße 23

4ten möbl. Etage, auch einzelne  
Zimmer dauernd zu verm. 9537

### Weilstraße 12

Gartenhaus 1. Et. r., 1 auch 2  
höch. möbl. Zimmer, auch leer,  
zu vermieten. 8879

### Oranienstraße 38,

Hpt. 3 Et., erhält ein Arbeiter  
schönes Logis. 9464

### Frankenstraße 15

2. Stock rechts, ein einfach möbl.  
Zimmer mit Kost zu verm. 9101

### Webergasse 18

einfach möbl. Zimmer an rent.  
Arbeiter zu vermieten. 2279

### Friedrichstraße 48

Hpt. 2 r., ein schön möbliertes  
Zimmer zu vermieten. 2958

### Wellrichstraße 49

3. Et. l., eine schön möbl. Zimmer  
billig zu verm. 8959

### Hermannstraße 1, 1. St.,

ein schön möbliertes Zimmer zu  
vermieten. 3150

### Gambrius, Marktstr. 20,

schön möbl. Zimmer mit  
und ohne Pension zu vermieten. 2803

### Häfnergasse 3

2 Et., schön möbl. Zimmer mit  
Kost (pro Woche 10 Mark) zu  
vermieten. 3056

### Dame hat

### großes Zimmer

(3 Fenster) möbliert an Badegäste  
oder 1—2 junge Geschäftsdamen  
billig zu vermieten. Adelheid-  
straße 69, 3. Et. 3196

### Kellerstraße 11

Gartenhaus Part., nach d. Stift-  
straße, möbliertes Zimmer zu ver-  
mieten. 9408

### Luisenstraße 14

einfach möbl. Zimmer mit oder  
ohne Pension zu vermieten, bei  
Meinhard. a\*

### Gustav-Adolfstraße 10

Part., sehr schönes, gut möblirt.  
Zimmer preiswerth zu verm.

### Römerberg 3,

Hpt. 2 Et., ein möbl. Zimmer  
billig zu vermieten. 3139

### Hellmundstraße 41,

2 Et., erhalten anständige Leute  
Kost und Logis, wöchentlich 9 Mk.,  
auf gleich. 3154

### Morikstraße 72,

Gartenh. 1 Et. l., findet besserer  
Arbeiter Logis, event. möbl. Zim.

### Wellrichstraße 14

2. Stock, erhält 1 anst. junger  
Mann sch. Logis mit Kost. 9514

### Saalgasse 24/26

Hpt. 2 Et., schön neu möbliertes  
Zimmer an einen Herrn zu ver-  
mieten. 3149

# Arbeitsnachweis

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)  
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen  
nur 10 Pfg.

## Offene Stellen.

### Männliche Personen.

### Verein für unentgeltlichen

### Arbeitsnachweis

### im Rathhaus.

### Abtheilung für Männer.

### Arbeit finden:

Glasen — Maler — Lackierer  
Schlosser — Schmied  
Schreiner — Schuhmacher  
Spengler — Tapezierer  
Wagner — Zimmermann

Buchbinderlehrling  
Freiseurelehrling  
Gärtnerlehrling  
Kasselerlehrling  
Küchenerlehrling  
Lackierlehrling  
Malerlehrling  
Sattlerlehrling  
Schlosserlehrling  
Schmiedelehrling  
Schreinerlehrling  
Schuhmacherlehrling  
Tapeziererlehrling  
Zimmermannlehrling

Haushälter — Kutscher  
Fuhrknecht — Schweiger.

### Arbeit suchen:

Buchbinder — Buchdrucker  
Schriftsetzer  
Dreher Holz, Eisen — Friseur  
Gärtner — Kaufmann  
Kellner — Kutscher  
Maler — Lackierer — Maurer  
Sattler — Schlosser  
Schmied — Feiler  
Schneider — Schreiner  
Schuhmacher — Spengler  
Instalateure — Tapezierer  
Schlosserlehrling  
Schreinerlehrling  
Kasseler — Bureaugehülfe  
Bureaudiener — Hausknecht  
Herrschafthdiener — Kutscher  
Fuhrknecht — Fabrikarbeiter  
Tagelöhner — Krankenwärter.

### Wer Personal sucht, wende

sich an Institut  
„Colonia“, Mainz, Eppich-  
manngasse 6, l. 1422/2

Zuweisung kostenfrei.

## Herren,

welche durch schlechten Geschäfts-  
gang oder Unfall ihren Beruf  
aufgeben mußten, finden ander-  
weitig gute lohnende Stellung.  
Offerten unter V. W. 102 an  
die Exp. d. Bl. 3050

### Suche für mein Drogen- geschäft einen

### Lehrling.

Wohnung und Kost außer dem  
Hause. Apotheker Ernst Kocks,  
Bismarckring 3. 3166

### Handdrescher

### gesucht

auf die Kupfermühle.  
3165 Heinrich Werner.

### Ein junger Mann,

der schriftliche Arbeiten und  
Ausgänge zu besorgen hat, ge-  
sucht. Offerten unter A. U. 8  
an die Exp. d. Bl. 9766

### Zwei Schreinergefallen

sofort gesucht. 9548  
Emserstraße 40.

### Glasen-Lehrling

gesucht bei Karl Winter-  
meyer, Sonnenberg, Platter-  
straße. 3121

### Tücht. Möbelschreiner

gesucht von Fritz Fuch, Doh-  
beimerstraße 26. 2912

## Wer Stelle sucht

als Kassendirektor, Bureaudiener, Auf-  
seher, Schreiber, Portier, wende  
sich an Bureau „Colonia“,  
Eppichmanng. 6, l. 1422/5

### Ein kräftiger

### Junge

vom Lande, der etwas Garten-  
arbeit versteht, auf dauernd gesucht.  
3076 Emserstr. 44, 1 Et.

### Weibliche Personen.

### Modes.

14236

### Directrice und erste Ar- beiterinnen für besseren Mittel- genre nach Bonn gesucht. Off. mit Angabe bisheriger Tätigkeit unter J. M. 38 postlagernd Bad Nauheim erbeten.

### Stickerin und

### Lehrmädchen

gesucht. Schwalbacherstr. 22,  
Hinterhaus 1. Et. 9583

### Dörner's

erstes und ältestes Central-  
Bureau Ellenbogengasse 9,  
Telephon 571, sucht sofort  
tüchtige Hotel-, Restaurations-  
und Herrschaftsdamen, ferner  
vier Beischlämmer, Hotel L. Rangos,  
große Anzahl Klein-, Zimmer-  
und Hausmädchen, bessere Kinder-  
mädchen, eine Kinderfrau, eine  
Verkäuferin für Schweinefleisch,  
zwei elegante Köchinnen, nette  
Servierfräulein u. kräftige Küchen-  
mädchen für nur prima Stellen  
und hohen Lohn. 3102

### Gesucht baldigt

### Kammerjungfer,

perfect im Schneidern,  
gewandt und willig.  
Offerten mit Zeugnis-  
abschriften u. Gehalts-  
ansprüchen an 34/27

### Frau Leo Lehmann,

Frankfurt a. M.,  
Feuerbachstr. 45.

### Ein Mädchen

für Nachmittagsstunden gesucht  
3158 Westendstr. 4, 1 Et. l.

### Mädchen,

welches im Nähen und im Pu-  
sch geschickt, sucht Stelle per sofort  
bei einer Herrschaft. Zu erfrag.  
in der Expedition. 1422/4

### Ein Lehrmädchen

wird gesucht im Schuhgeschäft  
von Gustav Jourdan,  
Römerberg. 3153

### Stellengesuche

### Herrschafthaus

gelernt. Gärtner, welcher bald  
heirathet, sucht, m. best. Zeugniß,  
versehen, dauernde Stelle. Zu  
erfragen in der Exped. 1422/3

### Ein Junge

von braven Eltern sucht während  
den Ferien Beschäftigung. Zu  
erfragen in der Exp. 9541

### Zuschneider

29 Jahre, theoretisch und praktisch  
ausgebildet, sucht Stelle bei be-  
schäftigten Ansprüchen. Zu er-  
fragen in der Exped. 1422/1

### Wäsche

zum Bügeln  
wird ange-  
nommen Westendstr. 21. 3117

## Ausgabestellen

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“,  
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Zur Bequemlichkeit unserer gesch. Leser haben wir in  
der Stadt Wiesbaden ca. 60 Filial-Expeditionen  
eingerrichtet, in welchen der „Wiesbadener General-Anzeiger“  
täglich Nachmittags um 5—5½ Uhr abgeholt werden  
kann. Der

### monatliche Abonnementspreis

beträgt 40 Pfennige.

Probeblätter werden auf Wunsch einige Tage  
gratis verabreicht. Die

## Filial-Expeditionen

besinden sich in folgenden Geschäften:

Adelheidstr. — Ede Morikstraße bei F. A. Müller,  
Colonialw.-Handlung.

Adlerstraße — Ede Hirschgraben bei A. Schüler,  
Colonialw.-Handlung.

Albrechtstr. — Ede Nicolassstraße bei Georg Müller,  
Colonialw.-Handlung.

Albrechtstr. — Ede Oranienstr. bei Ph. A. Krauß,  
Colonialw.-Handlung.

Albrechtstraße — Ede Morikstraße bei Müller, Colonial-  
waren-Handlung.

Bertramstr. — Ede Hellmundstr. bei Louis Schüler,  
Colonialwaren-Handlung.

Bleichstraße — Ede Hellmundstr. bei J. Huber, Colo-  
nialwaren-Handlung.

Bleichstr. — Ede Walramstr. bei Schmidt, Colonial-  
warengeschäft.

Castellstr. 10 — bei W. Maus, Colonialw.-Hdlg.

Emserstr. 40 bei M. Rent,

Feldstr. 28 — bei G. Spießer & Co., Colonialw.-  
Handlung.

Frankenstr. 22 bei Karl Krüger, Colonialw.-Hdlg.

Friedrichstr. 11 Jac. Ulrich, Drogerie.

Geisbergstraße 6 bei W. Bernhard, Colonial-  
waren-Handlung.

Göthestr. — Ede Oranienstr. bei G. Reigenfind,  
Colonialw.-Handlung.

Goldgasse — Ede Webergasse bei Ph. Sattig  
Colonialw.-Handlung.

Goldgasse 18 bei J. J. Nonnenmacher, Colonialw.-  
Handlung.

Gustav-Adolfstr. 4 bei R. Schwindt, Colonialw.-  
Handlung.

Helenenstr. 16 bei J. Ph. Köhler Ww., Colonialw.-  
Handlung.

Hellmundstr. — Ede Wellrichstr. bei R. Kirchner,  
Colonialw.-Handlung.

Hermannstr. 16 bei Ph. Wint, Colonialw.-Hdl.

Hermannstr. — Ede Hellmundstr. bei Joh. Jäger Ww.  
Colonialw.-Handlung.

Herrgartenstr. 17 bei M. Strauch, Colonialw.-Hdlg.

Hirschgraben 22 bei Aug. Müller,

Jahnstraße — Ede Karstr. bei J. Spitz,

Jahnstr. 46 bei J. Frischle,

Karlstr. 41 bei R. Preis,

Kahnstr. 1a bei E. Renzel,

Lehrstr. — Ede Steingasse bei Louis Köhler,  
Colonialw.-Handlung.

Ludwigstr. 4 bei W. Dienstbach, Colonialw.-Hdlg.

Webergasse 12 bei J. Dienst,

Richelsberg 5 bei R. Hardt,

Richelsberg 26 bei W. Scherf,

Morikstr. 12 bei J. Ehl, Colonialw.-Handlung.

Morikstr. 21 bei E. Wahl,

Morikstr. 50 bei Vog & Friz,

Nerostr. 14 bei J. Ottmüller,

Nerostr. — Ede Röderstraße bei E. J. Wald, Colonial-  
waren-Handlung.

Oranienstr. 22 bei A. Stöpler, Colonialw.-Hdlg.

Philippbergstr. 9 bei W. Roth,

Platterstr. 38 bei J. Schuppil,

Rheinstr. — Ede Luisenplatz bei E. H. d.

Richstr. — Ede Karstr. bei H. Bunn, Colonialw.-Hdlg.

Röderstr. 7 bei H. J. J. J. J.

Römerberg 2/4 bei Gg. See, Drogerie.

Römerberg 36 bei E. Roth, Colonialw.-Hdlg.

Schachtstr. — Ede Römerberg bei Wwe. Roth,

Schachtstr. 17 bei J. Schott,

Schachtstr. 30 bei M. Beupelmann,

Schwalbacherstr. — Ede Friedrichstr. bei J. Frey,  
Colonialw.-Handlung.

Schwalbacherstr. 77 bei Fr. Feinz, Colonialw.-Hdlg.

Sedanplatz 3 bei J. Ph. Fuchs Söhne

Steingasse — Ede Röderstr. bei Chr. Cramer

Stiftstr. 13 bei A. Kubus,

Walramstr. — Ede Wellrichstr. bei W. Knapp

Walramstr. 21 bei E. May,

Webergasse — Ede Saalgasse bei Willy Gräfe,  
Drogerie.

Weilstr. 2 bei Peter Klärner, Colonialw.-Hdlg.

Wellrichstr. 38 bei E. Dietz,

Westendstr. — Ede Sedanplatz bei A. Heuß, Colonial-  
waren-Handlung.

Wörthstr. — Ede Jahnstr. bei Gehr. Dorn, Colonial-  
waren-Handlung.

Yorkstraße — Ede Bismarckring bei E. Voos, Colo-  
nialwaren-Handlung.

Zimmermannstr. — Ede Bertramstr. bei J. P. Dausch,  
Colonialw.-Handlung.

## Filiale in Biebrich:

bei Chr. R. u. Elisabethenstraße 5.

# Haben Sie

## Wohnungen

zu vermieten, so inserieren Sie am erfolgreichsten  
und billigsten im „Wohnungs-Anzeiger“  
des „Wiesbadener General-Anzeigers“,  
der täglich erscheint und als Beiblatt des amt-  
lichen Organs der städtischen Behörden in der  
ganzen Stadt von allen Interessenten gelesen wird.

Der Insertionspreis beträgt für  
Wohnungs-Anzeigen pro Zeile 5 Pfg., bei  
wöchentlich dreimaliger Aufnahme nur 2 Mark,  
bei täglicher Aufnahme nur 4 Mark pr. Monat.

# Eier!

Kleine frische Eier per Stück 4 Pfg.  
Große frische Eier per Stück 4 Pfg.,  
Eier per Stück 2 Pfg., Aufschlagger  
per Schoppen 30 Pfg. empfiehlt  
J. Hornung & Co., Häfnergasse  
3.

# Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne.

Bureaux Webergasse 8, Parterre und I. Etage.  
Telegraph-Adresse: Wiesbadbank. Telefon-Anschluss 633.  
Reichsbank-Giro-Conto.

Beste Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Börsen-Aufträgen für die Berliner, Frankfurter und alle anderen in- u. ausländischen Börsen. An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien, Hypothekenbank-Pfandbriefen, Obligationen, Anken und sonstiger Werthpapiere.

Eröffnung laufender Rechnungen zu den constantesten Bedingungen.

Vermiethung von feuer- und diebesicheren Tresors (Stahlpanzer-Safes) nach der allerneuesten Konstruktion, zur Aufbewahrung von Effekten und sonstigen Werthgegenständen unter eigenem Verschluss der Miether.

Abgabe von Checks und Tratten auf das In- und Ausland.

Auszahlungen an allen Plätzen der Welt. Ausstellung von Creditbriefen u. Circularcreditbriefen. Umwechslung fremder Geldsorten und Banknoten.

Einslösung von Coupons 14 Tage vor Fälligkeit. Kostenfreie Verlosungscontrolle von Werthpapieren nach den bei uns eingelösten Coupons.

1812

## Reichshallen-

Stiftstraße 16. Theater

I. Specialitäten-Bühne am Platz.

## Eröffnungs-Vorstellung

am

Samstag, den 13. August,

Abends 8 Uhr.

Elly del Sarto, Fritz Blanche, Lina Morganti,  
Gretchen Reutter, Elvire Clarence, Hugo Schultz,  
Mlle. Dianette, Rud. Jura, Edith Sylvia.

Preise der Plätze:

An der Abendkasse: Mittelloge M. 2.—, Balkonlogen M. 1.50, I. Platz M. 1.—, II. Platz M. —.75.

Im Vorverkauf: I. Platz 90 Pfg., II. Platz 65 Pfg.

Zeherbilletts: I. Platz à 80 Pfg. = 8 M., II. Platz à 60 Pfg. = 6 M.

230/2

Die Direction: Ad. Lünser.

Die beste Wichse ist und bleibt

# Union-

vormals Krauss-Glinz.

In blau-weißen Dosen und



die weltberühmte, preisgekrönte

# Wichse

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.

Garantirt rein chinesischer

## Thee

„Kaiser-Blüthe“

Beste holländ. Mischung.

Feinst. Aroma. Sehr ergiebig

Ueberall erhältlich.

Alleinige Importeure:

G. Behrmann & Co.,

Burgsteinfurt i. W. u.

Amsterdam - Freihafen.

Vertreter M. Piroth.

1366



## Schuss-

## Waffen aller

## Art

wie: Jagd- u. Scheibengewehre, Salonbüchsen u. zu außergewöhnlich billigen Preisen. Revolver M. 4.— u. höher. J. Weingarten & Söhne, 13686 Düsseldorf.

Man verlange gratis u. franco reich illust. Preisliste.

## Naturbutter!!!

in wirklich feinsten Qualität, bezieht man sicher prompt und billigt von 13175

Seb. Weidner,

Gerchenhain,

Post Gerchenhain (Bogelsberg)

Beste Referenzen! Zahlreiche Abnehmer in den Gadenorten Gms, Wiesbaden, Neuenahr u. a. m. Nur auf regelmäßige und dauernde Abnehmer wird reflectirt, bei sorgfältigster Bedienung.

## Klauenöl,

präparirt für Nähmaschinen und Fahrräder von

H. Möbius & Sohn,

Knochenölfabrik,

Hannover.

Zu haben in allen besseren Handlungen. 702

## Neue Kartoffeln.

Frührothe Markt 2.90

Frühweisse „ 2.90

Speisefrüebeln „ 4.—

pro 100 Pfund mit Sach unter

Nachnahme ab Station Friedberg-

Frankfurt a. M., bei Wagon-

ladung billiger, versendet

A. Stahl Wwe.

12/215 Inhaber: M. Stahl.

Friedberg bei Frankfurt a. M.

## Buttermilch,

Dickmilch, Siebkäse, u. täglich

frisch Molke Martini,

3053 48 Taunusstraße 48.

# Consumhalle,

Jahnstraße 2.

## Brodabschlag!

Kornbrod, gutes Mäckerbrod, à Stüd 40 Pfg.  
Gemischtes „ „ 42 „  
Weißbrod „ „ 45 „  
sämmliche Sorten Brod haben ihr richtiges Gewicht.

## Butter.

la. Pfälzer Landbutter pro Pfd. M. 1.—  
Sofgut-Tafelbutter „ „ 1.05.

## Zucker.

Grobkörniger Viktoria-Crystall-Zucker 10 Pfd. M. 2.70.  
Feinkörniger Crystall-Zucker 10 Pfd. M. 2.60.

## Gelee und Marmelade.

Kaiser-Gelee per Pfd. 22 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.20.  
Garantirt reines Zwetschfrucht per Pfd. 24 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.45.

Gemischte Obstmarmelade per Pfd. 27 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.50.

Apfel-Gelee per Pfd. 30 Pfg., 10 Pfd.-Kochtopf M. 2.70.

Garantirt reines Schweinefleisch per Pfd. 45 Pfg.

Saferkochen per Pfd. 25 Pfg., Safergrübe per Pfd. 22 Pfg.

Gemüse- und Suppenwürfel per Pfd. 23, 25, 27, 29 Pfg.

Sandmacher Sandschnitt per Pfd. 40 Pfg. bei 5 Pfd. 35 Pfg.

Feinstes Salatöl per Schoppen 40 Pfg. und 60 Pfg.

Rübsöl per Schoppen 30 Pfg.

Prima Kernseife per Pfd. 23 und 24 Pfg.

Salmiak-Terpentin-Seifenpulver p. Paket 8, 10, 12, 14 Pfg.

Sämmliche Sorten Kartoffeln billig.

Alle anderen nicht genannten Lebensmittel-Consumartikel zu enorm billigen Preisen. 1836

la. Holländische Vollharinge per Stüd 5 u. 6 Pfg.

## Naturkuren

Wiesbaden Friedrichstr. 33, Telefon 636.

Laboratorium für Untersuchungen

Röntgen-Durchleuchtung.

Prospekt gratis und franco!

Director Jüngling.

1577 Sprechstunden: Vorm. v. 9—11 Uhr, Nachm. v. 2—3 Uhr

|        |                                                     |
|--------|-----------------------------------------------------|
| 5 Pfg. | Beste la neue holl. Vollharinge 6, 8 und 10 Pfg.    |
| 35     | Vorzügl. Salatöl, Rübs- und Speiseöl 26 Pfg.        |
| 22     | Beste la Kernseife, bei 5 Pfg. 22 Pfg.              |
| 8      | 1/2 Pfd.-P. Seifenpulver, Stärke bei 5 Pfd. 28 Pfg. |
| 20     | Limburger Rag.-Käse, ganz per Pfd. 20 Pfg.          |
| 24     | Vorzügl. gem. Marmelade, 10 Pfd.-Eimer M. 2.10.     |
| 11     | Pinjen, Bohnen und Erbsen, bei 5 Pfd. 11 Pfg.       |
| 12     | Reis und Gerste, Safergrübe, Plattenhafer 22 Pfg.   |
| 24     | Bruchmacaroni, Safermehl 1/2 Pfd.-P. 43 Pfg.        |
| 18     | Türk. Pfäumen, Americ. Apfelringe 45 Pfg.           |
| 18     | Planten Braunsch. Cichorie, 5 P. 18 Pfg.            |
| 25     | Caffeesenz in Gläser, Silbercichorie.               |
| 55     | Gebraunten Kaffee bis pr. Pfd. M. 2.00.             |
| 30     | Rechten Malztaffer, 1/2 Pfd.-P. ger. Gerste 12 Pfg. |
| 24     | Zuder, pr. Pfd. von 24 Pfg. an.                     |
| 75     | Chocolade, Cacaopulver pr. Pfd. M. 1.50.            |

218/97 J. Schaab, Grabenstr. 3.

Durch Einkauf für 6 Geschäfte und raschen Absatz stets frische Waaren zu billigen Preisen.

## Per Bahn ohne Umladung

In der Stadt u. über Land mit



werden Umzüge unter Garantie billigst besorgt. 1800

## Rückladung

für einen großen Möbelwagen in der Richtung nach Düsseldorf

sucht Wilh. Blum, Möbeltransport, Friedrichstr. 37.

# MANÖVER 1898.

Namentlich während der Manöverzeit leistet Maggi vorzügliche Dienste. Nur wenige Tropfen genügen, um augenblicklich jede schwache Suppe überraschend gut und kräftig zu machen. Maggi erhältlich in Originalfläschchen von 35 Pfg. an, ist zu haben in allen Delikatess-, Colonialwaaren-Geschäften und Droguerien.

## Meier's Weinstube Restaurant I. Ranges

Naturreine Weine

eigenen Wachstums der Firma A. Meier, Wiesbaden.

1004

Diners von M. 1.20 an, 12—3 Uhr.

Soupers von M. 1.20 an, von 6 Uhr an.

Br. Buchmann.

Bezugspreis.  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1,50 M., halbjährlich  
2,75 M., jährlich 5 M. 50 Pfg. für auswärtige  
Abnehmer. Druckerei: Gieselerstr. 15.  
Unparteiische Zeitung.  
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

# General Anzeiger

Drei Beilagen:

Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirt. — Der Humorist.

Neueste Nachrichten.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 186.

Freitag, den 12. August 1898.

XIII. Jahrgang.

## Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

### Polizei-Verordnung.

betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage und in der entlang derselben hergestellten Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aushebung der Polizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 und der auf denselben beruhenden Bekanntmachung vom 31. August 1876 nachstehende Polizei-Verordnung erlassen.

§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, sowie Kinderwärtinnen ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle untersagt.

§ 2. Personen im Arbeitsanzug oder in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Kränze oder andere Traglasten tragen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anlage und in der Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Kochbrunnen-Anlage untersagt.

§ 3. Während der Monate April bis einschließlich October ist bis 9 Uhr Morgens das Rauchen in der Kochbrunnen-Anlage verboten.

§ 4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnen-Anlage und in die Trinkhalle ist verboten.

§ 5. Die entlang der Kochbrunnen-Anlage hergestellte Verbindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kranzplatz darf von Kraftfahrzeugen nur insoweit benutzt werden, als deren Ladung ganz oder teilweise für die Bewohner dieses Straßentheils bestimmt ist. Während der Brunnenmusik darf der letzte von Fuhrwerk jeder Art nur im Schritt befahren werden.

§ 7. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder entsprechender Haft geahndet.

Wiesbaden, den 17. Juni 1899. Der Polizei-Präsident: v. Rheinbaben.

### Polizei-Verordnung

betreffend die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1876 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeinderaths unter Aushebung der §§ 6 der Polizei-Verordnung betreffend den Verkehr in der Kochbrunnen-Anlage v. vom 17. Juni 1889 nachstehende

### Polizei-Verordnung

erlassen.  
§ 1. Kindern unter 10 Jahren, sofern dieselben nicht durch erwachsene Verwandte oder Erzieher beaufsichtigt werden, ferner Diensthoten oder Personen im Arbeits-Anzuge oder unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den städtischen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Kurverwaltung“ oder „Bauverwaltung“ tragen, untersagt.  
§ 2. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder im Unvermögensfall mit entsprechender Haft bestraft.

Wiesbaden, den 12. Juli 1892.  
Königliche Polizei-Direktion: Schäfers.

Vorstehende Polizei-Verordnungen werden hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Der Magistrat. v. J. Beck.

## Städt. Krankenhaus zu Wiesbaden

### Chirurgische Poliklinik!

An allen Wochentagen Mittags von 12—1 Uhr unentgeltliche Sprechstunde für Unbemittelte, welche an chirurgischen Krankheiten leiden.

Eingang durch das Hauptportal.  
Städtische Krankenhaus-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die weiblichen Personen, welche die Führung des Haushalts bei armen Familien während der Krankheit der Frau pp. übernehmen wollen, werden ersucht, sich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathhaus, Zimmer Nr. 12, alsbald zu melden.

Wiesbaden, den 6. August 1898.  
Der Magistrat, Armen-Verwaltung.  
Wangold.

### Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Wilhelm Horn, geboren am 11. Februar 1864 zu Hadamar, zuletzt Steingasse Nr. 26 hier wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine beiden Kinder, sobald dieselben aus öffentlichen Armenmitteln unterhalten werden müssen. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 11. August 1898.  
Der Magistrat, Armen-Verwaltung.  
Wangold.

### Stadtbaumeister, Abtheilung für Hochbau.

#### Verdingung.

Die Ausführung der Tüncherarbeiten (Putzarbeiten) zu den Um- und Erweiterungsbauten auf dem Neroberg zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathhause Zimmer Nr. 42 eingesehen, aber auch von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift „S. N. 85“ versehene Angebote sind bis spätestens Freitag, den 12. August 1898, Nachmittags 5 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter stattfinden wird, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Ausschreibungsfrist: 4 Wochen.  
Wiesbaden, den 9. August 1898.  
Der Stadtbaumeister: Genzmer.

### Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 4. August 1898 bis 10. August 1898.

| Viehgattung | Es waren angetrieben | Qualität | Preise  | von — bis       | Anmerkung. |
|-------------|----------------------|----------|---------|-----------------|------------|
|             | Stück                |          | per     | Mt. Pf. Mt. Pf. |            |
| Ochsen      | 82                   | I.       | 50 kg   | 68 — 70         |            |
|             |                      | II.      | 64 — 66 |                 |            |
| Kühe        | 128                  | I.       | 64 — 66 |                 |            |
|             |                      | II.      | 58 — 61 |                 |            |
| Schweine    | 732                  |          | 1 kg    | 1 26 — 1 30     |            |
| Kälber      | 550                  |          | 64 kg   | 1 20 — 1 52     |            |
| Lämmer      | 174                  |          | 1 kg    | 1 20 — 1 24     |            |
| Ferkel      | 198                  |          | Stück   | 25 — 40         |            |

Wiesbaden, den 10. August, 1898.  
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

## Städtisches Leihhaus zu Wiesbaden

### Neugasse 6.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das städtische Leihhaus dahier Darlehen auf Pfänder in Beträgen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Zeit, längstens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10% Zinsen (von Mt. 2 monatlich 1 1/2 Pfg.) giebt und daß die Taxatoren von 8—10 Uhr Vormittags und von 2—3 Nachmittags im Leihhause anwesend sind.

432  
Die Leihhaus-Deputation.



Freitag, den 12. August 1898.

### Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

- Leitung: Herr Konzertmeister Hermann Irmer.
- Der Alpenjäger, Marsch . . . . . Kéler-Béla.
  - Ouverture zu „Dimitri Donskoi“ . . . . . Rubinstein.
  - Romanze aus „Figaro's Hochzeit“ . . . . . Mozart.
  - Scene und Arie aus „Lucia di Montfort“ . . . . . Bergson.
  - Clarinete-Solo: Herr Seidel.
  - Gnomon-Polka . . . . . Jos. Strauss.
  - Ouverture zu „La Traviata“ . . . . . Verdi.
  - Die Fürstentöchter, Tongemälde in Walzerform . . . . . Bilse.
  - Vox populi, Potpourri . . . . . Conradi.

### Anzeigen.

Die Spaltweite beträgt 10 Pfg. für 10 Zeilen. Bei mehrwöchiger Aufnahme Rabat. Reflekt.: 50 Pfg. für 10 Zeilen. 60 Pfg. für 20 Zeilen. Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends Sonntag in zwei Ausgaben.  
Telephon-Anschluß Nr. 199.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 12. August 1898, Abends 8 Uhr,  
Abonnements-Konzert

### Operetten-Abend

des städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Herm. Irmer und unter Mitwirkung des Original Süddeutschen Männer-Doppel-Quartetts des Herrn Eugen Hagen aus Karlsruhe.

- Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ . . . . . Suppé.
  - Schattwalzer aus „Der Zigeunerbaron“ . . . . . Joh. Strauss.
  - Potpourri aus „Der Obersteiger“ . . . . . Zeller.
  - Quartett-Vorträge:  
a) Heimatgrüsse . . . . . Kromer.  
b) Nachtzauber . . . . . Stroh.  
c) Frage- und Antwortspiel . . . . . Schreiner.
  - Ouverture zu „Giroflé-Girofla“ . . . . . Lecocq.
  - Walzer aus „Der arme Jonathan“ . . . . . Millöcker.
  - Quartett-Vorträge:  
a) Wiedersehen . . . . . Liebe.  
b) Abschied . . . . . Kinkel.  
c) In guter Laune . . . . . Penschel.
  - Don Cesar-Marsch . . . . . Dellinger.
- Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.  
Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 13. August 1898, Abends 8 1/2 Uhr  
in den Réunionsälen:

## SOMMERBALL.

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.  
Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen); für Nicht-Inhaber solcher Karten: 3 Mark.  
Anzug: Gesellschafts-toilette, Herren Frack oder dunkler Rock.  
Städtische Kur-Verwaltung.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, 16. August 1898, ab 4 Uhr Nachmittags,  
(nur bei günstiger Witterung):

## Grosses Gartenfest.

Drei Musikkorps.

## Ballon-Konkurrenzfahrt

der Aéronautin Miss Polly und des Kapitäns Le Maire mit ihren Riesen-Ballons „Mattia“ und „Kosmin“.  
Anmeldungen von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)

### Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt: ca. 5 1/2 Uhr.  
Von 3 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Um 8 Uhr beginnend:

## DOPPEL-KONZERT

Mit Eintritt der Dunkelheit:

Illumination des Kurparks.

## Grosses Feuerwerk

(Herzogl. Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker.)

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale des Kurhauses.  
Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 11.05 Uhr, Rheingau 11.58, Schwalbach 10.55.

## Fremden-Verzeichniss.

vom 11. August 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

|                         |                             |            |
|-------------------------|-----------------------------|------------|
| Hotel Adler.            | Lueg m. Sohn                | Haspe      |
| Bormann, Fr. m. Tochter | Kramer                      | Walldorf   |
| Aschersleben            | Langes m. Fam.              | Berlin     |
| Bentner                 | Bromberg                    | Bitterfeld |
| Veltmann                | Pforzheim                   | Bielefeld  |
| Neizert m. Fr.          | Antwerpen                   | Bielefeld  |
| Schnurr                 | Leipzig                     | Rheydt     |
| Leipoldt m. Fr.         | London                      |            |
| Leipoldt m. Fr.         | Plauen                      |            |
| Hagen                   | Plauen                      |            |
| Friedmann               | Harburg                     |            |
| Adolph, Fr. m. T.       | Elberfeld                   |            |
| Murnane                 |                             |            |
| Hotel Aegir.            | van Hoboken m. Fam. u. Bed. | Rotterdam  |
|                         |                             | London     |

| Alteesaal.                    | Breslau        | Eger           | Utrecht         | Metzdorf, Fr.               | Hannover   | Hotel Victoria.        | Breda         |
|-------------------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------------------|------------|------------------------|---------------|
| Niederführ                    | Breslau        | van Berg       | Utrecht         | Teschner, Fr.               | Hannover   | v. Weel, Fr.           | Harzogenbusch |
| Bahnhof-Hotel.                | Unna           | Schmidt        | Ehrenbreitstein | Hotel Rose.                 |            | Wirtz m. Fr.           | Dunkelke      |
| Fries                         | Unna           | Winkler, Stud. | Bubenhausen     | Wallace, F. u. T.           | Schottland | Beck m. Fr.            | Zeitz         |
| Hazart                        |                | Schürmann      | Aschaffenburg   | Wallace                     | Schottland | Naether                | New-York      |
| Lielendahl m. Fam.            | Neudietendorf  | Winkler m. Fr. | Plauen          | Caumeyer                    | Paris      | Vintschger             | Sch. Berlin   |
| Leut m. Fr.                   | Cöln           | Grothe m. Fr.  | Halle           | Whitney                     | Paris      | Lindstedt, Fr. m. Sch. | Wien          |
| Dresbach m. Fr.               | Kalk           |                |                 | Gommaerts, Dr. med. u. 2 D. | Gand       | Crone, Fr.             | Wien          |
| Scharas                       | Frankenberg    |                |                 |                             |            | v. Pogliès, Fr.        | Wien          |
| Rosenthal                     | Wärzburg       |                |                 |                             |            | Schwengers m. Fr.      | Uerdingen     |
| Haus                          | M.-Gladbach    |                |                 |                             |            |                        |               |
| van der Stew, Fr.             | Rotterdam      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Driesens m. Fr.               | Leeuwarden     |                |                 |                             |            |                        |               |
| van der Stew                  | Rotterdam      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Hotel Bellevue.               |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| van Geldern m. Fr.            | Düsseldorf     |                |                 |                             |            |                        |               |
| Meyer m. Fr.                  | Hannover       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Schwarzer Beck.               |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Seyffart m. Fr.               | Petersburg     |                |                 |                             |            |                        |               |
| Roth, Fr.                     | Crefeld        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Steinberg m. Fam.             | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Fass                          | Elberfeld      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Clarenbach                    | Wien           |                |                 |                             |            |                        |               |
| Löwenheim m. Fr.              | Hamburg        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Rosenberg, Fr.                | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Zwei Böcke.                   |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Weiglein, Fr.                 | Wärzburg       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Herold                        | Neustadt       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Bergemann                     | Wittstock      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Goldener Brunnen.             |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Behler                        | Frankfurt      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Steinberger                   | Schönungen     |                |                 |                             |            |                        |               |
| Central-Hotel.                |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Becker                        | Colonie        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Scheider m. Fr.               | Düsseldorf     |                |                 |                             |            |                        |               |
| Wollmer, Landr.               | Altenburg      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Hasse m. Fr.                  | Breslau        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Vogeler                       | Schwerin       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Schultze m. Fr.               | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Lippelt                       | Braunschweig   |                |                 |                             |            |                        |               |
| Cölnischer Hof.               |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Beiswange                     | Nürnberg       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Müller m. Fr.                 | Frankfurt      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Hotel Dahlheim.               |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Spieler, Dr.                  | Budapest       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Hockemet, 2 Hrn.              | Budapest       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Balog, Stud.                  | Budapest       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Feldberg m. Fr.               | Hamburg        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Hotel Einhorn.                |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Loeb                          | Mannheim       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Paulus                        | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Baron m. Fr.                  | Löndon         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Erb                           | Bielefeld      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Fürth                         | Offenbach      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Seifensieder                  | Nürnberg       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Delatter m. Fr.               | Frankfurt      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Hondt, Fr. m. S.              | Antwerpen      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Adolf                         | Düsseldorf     |                |                 |                             |            |                        |               |
| Ares                          | Düsseldorf     |                |                 |                             |            |                        |               |
| Krug                          | Braunschweig   |                |                 |                             |            |                        |               |
| Hoesen m. Fr.                 | Münster        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Wenlini m. Fr.                | Münster        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Krüger m. Fr.                 | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Bausel m. Fr.                 | Elberfeld      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Eisenbahn-Hotel.              |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Eichwald                      | Darmstadt      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Dörper                        | Düsseldorf     |                |                 |                             |            |                        |               |
| Lasbeck m. Fr.                | Elberfeld      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Decken m. Sohn                | Duisburg       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Kneip, Fr.                    | Magdeburg      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Badhaus zum Engel.            |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Christmann                    | Schiffersstadt |                |                 |                             |            |                        |               |
| Christmann                    | Altenweiler    |                |                 |                             |            |                        |               |
| Horstmann                     | Münster        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Roer, Justiz.                 | Coesfeld       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Mertins                       | Stettin        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Krieger                       | Gerbstedt      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Wagner m. Fr.                 | Zittau         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Englischer Hof.               |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Jeidel, Fr.                   | New-York       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Jeides, Fr.                   | New-York       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Polakiewicz, Fr. m. Tochter   | Warschau       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Erbprinz.                     |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Ditter                        | Hanau          |                |                 |                             |            |                        |               |
| Bergmann m. Fr.               | Barmen         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Brodhagen                     | Leipzig        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Zobler                        | Dresden        |                |                 |                             |            |                        |               |
| de Zelmacher                  | Brüssel        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Europäischer Hof.             |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Gellhorn                      | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Feller m. Fr.                 | Schönberg      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Malinack                      | Warschau       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Hotel Feussner (vorm. Vogel). |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Ollig                         | Höhr           |                |                 |                             |            |                        |               |
| Graber, Prof. Dr.             | München        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Mathell                       | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Stock                         | Leipzig        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Alster m. Fr.                 | Cassel         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Lubinger, Fr. m. T.           | Lemberg        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Sanner                        | Crefeld        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Grüner Wald.                  |                |                |                 |                             |            |                        |               |
| Schulze                       | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Troster m. Fr.                | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Formann                       | Luxemburg      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Otto                          | Petersdorf     |                |                 |                             |            |                        |               |
| Berger                        | Prag           |                |                 |                             |            |                        |               |
| Schmidt                       | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Beljet, Rent.                 | Holland        |                |                 |                             |            |                        |               |
| van Ryn, Rent.                | Utrecht        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Pomper                        | Neustadt       |                |                 |                             |            |                        |               |
| Fenkelt                       | Berlin         |                |                 |                             |            |                        |               |
| Macherstädt                   | Ulm            |                |                 |                             |            |                        |               |
| Lango, Assistent              | Friedberg      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Huth m. Fr.                   | Bielefeld      |                |                 |                             |            |                        |               |
| Dissmann                      | Wien           |                |                 |                             |            |                        |               |
| Jauch                         | Regensburg     |                |                 |                             |            |                        |               |
| Kleekamm                      | Dresden        |                |                 |                             |            |                        |               |
| Metzner                       |                |                |                 |                             |            |                        |               |

|                             |                |                             |                 |
|-----------------------------|----------------|-----------------------------|-----------------|
| Metzdorf, Fr.               | Hannover       | Hotel Victoria.             | Breda           |
| Teschner, Fr.               | Hannover       | v. Weel, Fr.                | Harzogenbusch   |
| Hotel Rose.                 |                | Wirtz m. Fr.                | Dunkelke        |
| Wallace, F. u. T.           | Schottland     | Beck m. Fr.                 | Zeitz           |
| Wallace                     | Schottland     | Naether                     | New-York        |
| Caumeyer                    | Newyork        | Vintschger                  | Sch. Berlin     |
| Whitney                     | Paris          | Lindstedt, Fr. m. Sch.      | Wien            |
| Gommaerts, Dr. med. u. 2 D. | Gand           | Crone, Fr.                  | Wien            |
|                             |                | v. Pogliès, Fr.             | Wien            |
|                             |                | Schwengers m. Fr.           | Uerdingen       |
| Goldenes Ross.              |                | Hotel Weiss.                |                 |
| Heilmann                    | Oberschbach    | Alexander                   | Düsseldorf      |
| Knabe                       | Riesa          | Bote, Past.                 | Hammenstedt     |
| Weisses Ross.               |                | Broetz                      | Limburg         |
| Schleip                     | Kusel          | Pollems m. S.               | Crefeld         |
| Haas                        | Frankfurt      | Wentzel m. S.               | Lengelfeld      |
| Levin, Fr.                  | Eisleben       | Eschmann, Dr.               | Heidelberg      |
| Russischer Hof.             |                | Rück, Fr. m. T.             | Regensburg      |
| Geldorf m. 2 T.             | Düsseldorf     | Dürr m. Fam.                | Weiden          |
| Lembke                      | Hamburg        | Menschel m. T.              | Buchbrunn       |
| Schmidt, Fr. u. T.          | Berlin         | Raspel                      | Duisburg        |
| Häussling                   | Deidesheim     | Potraz m. Fr.               | Elberfeld       |
| Müller, Fr.                 | Harlem         | Dobberstein m. Sch.         | Storkow         |
| Freyhau                     | Breslau        |                             |                 |
| Schützenhof.                |                | Armen-Augen-Heilanstalt.    |                 |
| Hesse                       | Cassel         | Brade, Helene               | K.-Bolanden     |
| Döring                      | Düsseldorf     | Riehl, Elisabeth            | Katzenelnbogen  |
| Becker                      | Metz           | Becker, Anna                | Mainz           |
| Rössler, Fr.                | Weimar         | Datum, Adam                 | Weyer           |
| Dünweg                      | Neumagen       | Friedrichs, Josef           | Obernberg       |
| Appenzeller                 | Osnabrück      | Frühaut, Karoline           | Birkenfeld      |
| Diehl, Fr. m. T.            | Pirmasens      | Gutermuth, Anna             | Mühlheim        |
| Weisser Schwan.             |                | Knecht, Peter               | Dörscheid       |
| Hinden m. Fr.               | Cöln           |                             |                 |
| Fernham, Rechts-Anwalt      | Wiborg         | In Privathäusern.           |                 |
| Hotel Schweinsberg.         |                | Privathotel Colonia.        |                 |
| Kuczyński m. F.             | Berlin         | Barnett, 4 Fr.              | London          |
| Dawidsohn, 3 Hrn.           | Warschau       | Pension Credé.              |                 |
| Meyer m. Fr.                | Harburg        | Hofmann, Fr.                | Giessen         |
| Helet, Oberlehrer           | Leipzig        | Keller, Fr.                 | Reichenbach     |
| Windisch                    | Meerane        | Marsili, Fr. m. 3 Enkel.    | Antwerpen       |
| Hotel Spiegel.              |                | Grebe, Fr.                  | Antwerpen       |
| Nisaeus m. Fr.              | Hartmannsdorf  | Villa Elisa.                | Berlin          |
| Cuntz                       | Heidelberg     | v. Hern, Fr.                | Berlin          |
| Treack m. Fr.               | Dortmund       | Bolle                       | Berlin          |
| Hotel Tannhäuser.           |                | Villa Fischer.              |                 |
| Richter, Fr. m. T.          | Augsburg       | Lauer, Fr.                  | Mühlhausen      |
| Wurm                        | Wattenscheid   | Villa Germania.             |                 |
| Wurm                        | Cottbus        | Bahnen, Fr. m. Kind. u. Bd. | New-York        |
| Buchholz                    | Witten         | Heck's Privathotel.         |                 |
| Drees                       | Witten         | Steuer                      | Breslau         |
| Schmelzer m. S.             | Saargemünd     | Gerstel, Fr.                | Zabrze          |
| Hannweg                     | Berlin         | Hypersack m. Fr.            | Beuthen         |
| Neumann m. Fr.              | Berlin         | Christliches Hospiz.        |                 |
| Schauerer m. Fr.            | Düsseldorf     | Michaelis, Fr. m. T.        | Berlin          |
| Tannus-Hotel.               |                | Seifert, Ing.               | Altona          |
| Grosse, Archidiakon         | Norwich        | Seifert                     | Hamburg         |
| v. Gemmingen, Fr. Baron     | B.-Baden       | Germer                      | Hamburg         |
| v. Gemmingen, Baroness      | B.-Baden       | Kapellenstr. 12.            |                 |
| Godts, Dr. med. m. Fam.     | Antwerpen      | Himpel, Fr.                 | Löbau           |
| Bohm                        | Hamburg        | Luisenstr. 2.               |                 |
| Engert m. Fr.               | Zwickau        | Uhl'elder m. Fr.            | Regensburg      |
| Assmann                     | Canstadt       | Luisenstr. 21.              |                 |
| Heymann m. Fr.              | Ralingen       | Schou, Ing. m. Fr.          | Giessen         |
| v. Leth, Baron              | Bondel         | Nummerich, Rend.            | Hadamar         |
| v. Leth, Fr.                | Bondel         | Pension Mon-Repos.          |                 |
| Busch, Dr.                  | Lyon           | Reichmann, Fr.              | Düsseldorf      |
| Groen                       | Amsterdam      | Müllerstr. 1.               |                 |
| Ganlier-Molyn               | Amsterdam      | Graeff                      | Langenhanshagen |
| van Koeck                   | Amsterdam      | Pfeiffer, Fr.               | Darmstadt       |
| Schulze-Zimmermann          | Hamburg        | Müllerstr. 2.               |                 |
| Schulze, Ger.-Ass.          | Biebrich       | Henrich, Fr.                | Senhals         |
| Müller m. Fr.               | Berlin         | Nerostr. 14.                |                 |
| Jacobi m. Fr.               | Metz           | Trau m. Fr.                 | Ludwigshafen    |
| Lenden m. Fr.               | Warschau       | Nicolassstr. 3.             |                 |
| Gelder m. Fr.               | Amsterdam      | Dohmen, Fr.                 | Austin          |
| Kersten                     | Berlin         | Dohmen, Stud.               | Austin          |
| Kuchenbecker, Generalmajor  | Cassel         | Villa Palatia.              |                 |
| z. D. m. Fr.                | Bremen         | v. Nazarov, Fr.             | Petersburg      |
| Vogel m. Fr.                | Brüssel        | Saubachieff, Fr.            | Petersburg      |
| van Beveren m. Fr.          | Brüssel        | Bing m. Fr.                 | Cöln            |
| Bodenstedt, Fr.             | Peine          | Röderstr. 22.               |                 |
| Hotel Union.                |                | Hoberg m. Fr.               | Berlin          |
| Hanne, Fr.                  | Flotow         | Röderallee 39.              |                 |
| Piek                        | Wien           | Schmahlfuss m. Fr.          | Celle           |
| Vosser, Maler               | Haag           | Taunusstr. 57.              |                 |
| Mackly, Maler               | Haag           | Dianette                    | Berlin          |
| Busckmann                   | Charlottenburg | Wilhelmstr. 22.             |                 |
| Mündes                      | Berlin         | Lehmann                     | Berlin          |
|                             |                | Klotzsch, Fr.               | Berlin          |

## II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 6 Paar Stiefeln und 102 Paar Stiefelvorsohlen für die hiesige Schuhmannschaft soll im Wege des Submissionsverfahrens vergeben werden. Die Stiefel und Stiefelvorsohlen müssen nach Maß von Fußleider auf den Fuß gearbeitet, genäht, einfach gefloht und mit niedrigen Absätzen versehen sein. Die ganze Lieferung muß binnen sechs Wochen, vom Tage der Ertheilung des Auftrages an, erfolgt sein. Die näheren Bedingungen für die Lieferung sind an den Wochentagen Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 3—6 Uhr, in dem Zimmer Nr. 4 des diesseitigen Dienstgebäudes, Friedrichstraße 32, einzusehen. Offerten auf die Lieferung sind verschlossen mit der Aufschrift: **Offerte auf Lieferung von Stiefeln und Stiefelvorsohlen für die hiesige Schuhmannschaft zu Wiesbaden** unter Beifügung eines Probestiefels bis spätestens den 18. August d. J. hier einzureichen. Die erfolgte Mindestforderung gewährt keinen Anspruch auf Uebertragung der Lieferung. Wiesbaden, den 2. August 1898.

Der Polizei-Präsident:  
R. Brina von Ratibor.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 109 Paar weißen waschlebernen Handschuhen für die hiesige Schuhmannschaft soll im Wege des Submissionsverfahrens vergeben werden. Die Handschuhe müssen nach Maß von Fußleider gefertigt, einfarbig und gut haltbar genäht sein. Die ganze Lieferung muß binnen vier Wochen, vom Tage der Ertheilung des Auftrages an, erfolgt sein. Die näheren Bedingungen für die Lieferung sind an den Wochentagen Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem Zimmer Nr. 4 des diesseitigen Dienstgebäudes, Friedrichstraße 32, einzusehen. Offerten auf die Lieferung sind verschlossen mit der Aufschrift: **Offerte auf Lieferung von Handschuhen für die hiesige Schuhmannschaft zu Wiesbaden** unter Beifügung eines Probegedruckten bis spätestens den 18. August d. J. hier einzureichen. Die erfolgte Mindestforderung gewährt keinen Anspruch auf Uebertragung der Lieferung. Wiesbaden, den 2. August 1898.

Der Polizei-Präsident:  
R. Brina von Ratibor.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 12. August cr., Mittags 12 Uhr, werden im Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier:  
1 Kleiderschrank, 12 Paar Stiefel, 2 Badesen,  
1 Sofa u. dgl. m.  
öffentlich zwangsweise versteigert.  
Wiesbaden, den 11. August 1898.

1729 Schneider, Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

Freitag, den 12. August cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 dahier:  
1 Piano, 4 Puffe, 1 vollst. Bett, 2 Vertikow,  
1 Schreibtisch, 1 ditto mit Aufsatz, 1 großes Schreibpult, 1 Commode, 1 Sopha mit braun. Bezug, 1 großer Spiegel mit Console, 3 Bilder, 1 Fruchtschale, 1 Opernglas, 1 Jagdtack, 1 Tische, ein Ladenreal mit 80 Schutlaben, 1 große Decimalswaage, 198 Kistchen Cigarren, 6 Kiste Cigaretten, 30 Flaschen Südwein, 4 Sack Gerste und ein Sack Vogelamen  
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 11. August 1898.

1730 Eifert, Gerichtsvollzieher.

Sonntag, den 13. August cr., Vormittags 11 Uhr, werden im  
**Rheinischen Hof,**  
Ecke Mauer- und Neugasse dahier  
**2000 Liter Weißwein**  
in Faßgebinden von  
**25 Liter an**  
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.  
Versteigerung bestimmt.  
Wiesbaden, den 11. Aug. 1898.  
**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

1731

## III. Bekanntmachungen von Sonnenberg.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 7. des Gesetzes betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen und Plätze Städten und ländlichen Ortsteilen, vom 2. Juli 1875 (S. 561) wird hiermit bekannt gemacht, daß der Fluchtlinien- und Bebauungsplan für die Distrikte „Gärten“, „Im Brühl“, „Hofwiese“, „An der Schacht“ (Gärten) Straße der Gemarkung Sonnenberg von Freitag, den 12. August l. J. auf hiesigem Bürgermeisterramte während den Dienststunden, Vormittags 8—12, Nachmittags 3—6 Uhr zu Jedermanns Einsicht offen liegt und Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer Präklusivfrist von vier Wochen (vom 12. August l. J. ab gerechnet), bei dem Gemeindevorstande von Sonnenberg anzubringen sind.

Sonnenberg, den 9. August 1898.

Der Bürgermeister:

In Vertretung

Jean W. Dingel, Beigeordneter.

450a

## Nichtamtliche Anzeigen.

### Trauringe

nach Maß  
(gesetzlich gestempelt) von  
4 Mark an.

Georg Spiess, Grabenstraße 9.



1755

für 50 Pfg.

abonnirt man jederzeit auf den

**Wiesbadener General-Anzeiger**

(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)

für einen Monat frei in's Haus.

In der Haupt-Expedition (Marktstraße 30, Eingang Neugasse) und in den 60 Filialen in allen Richtungen der Stadt kann der „Wiesbadener General-Anzeiger“

für 40 Pfg.

monatlich abgeholt werden.

**Alexa oder Auf dunklen Wegen.**

Roman von Eduard Wagner.

(Nachdruck verboten.)

91 Wenn aber der Lord Stratford zu ihr gehen sollte? fragte der Marquis besorgt.

Das wird er nicht wagen. Sie ist von ihm geschieden, aber ich will Spione engagiren und ihn in Sicherheit bringen lassen und werde es so einrichten, daß er vor Ihrer Hochzeit dem Geseß nicht überantwortet wird. Dann können Sie Ihre Frau ins Ausland bringen, aus dem Bereich des Skandals.

Und das Mädchen?

Renard antwortete mit Entfaltung eines Planes zur Befreiung Alexas und der Marquis hörte Anfangs ruhig zu. Er wurde aber immer ängstlicher und unruhiger und rief endlich: Genug, ich will nichts mehr hören. Thue, was Du willst, Pierre, nur belästige mich nicht. O, die verwünschte Nothwendigkeit des Verbrechens. Einer von uns Beiden — sie oder ich — muß weichen, und ich kann nicht! Ich kann meine Titel, Güter, Ehre und Ansehen nicht aufgeben; die Untüchtigkeit der Männer, die Koquetterie der Frauen, die Annehmlichkeiten des Reichthums, dies Alles ist mir jetzt Lebensbedürfnis, und ich will es nicht fahren lassen eines schwachen Mädchens wegen. Sie hat ihr Geheimnis gut bewahrt, selbst Lord Kingscourt vermuthet nichts. Mag denn ihr Geheimnis mit ihr untergehen!

Er ging ans Fenster und sah hinaus in die finstere Nacht, in welcher es stürmte und tobte, aber in seinem Innern stürmte und wogte es weit heftiger, als draußen. Renard machte noch einige Bemerkungen und zog sich dann zurück. Der Marquis warf sich wieder in seinen Stuhl.

Fünf diesem Vampyr! zischte er durch die zusammengebissenen Zähne, an seinen Diener denkend. Wäre er todt, so könnte ich freier atmen. Er hat mich gequält und gepeinigt bis zum Wahnsinn. Ich würde ein Vermögen darum geben, ihn los zu werden. Aber ehe er geht, mag er noch dieses Werk ausführen. Thörichtes Mädchen! Sie hätte besser gethan, in Griechenland zu bleiben. Sie hat die Fäße ihres Geschlechtes; wie kann Lady Wolga so blind sein, dies nicht zu beachten? Stratford am Leben und hier? Bricht das Verhängnis über mich herein? Wohlan! Ich werde meine Feinde vernichten oder mit ihnen untergehen.

**Bunte Blätter.**

— Die Bundesfahne der Deutschen Turnerschaft. Welche nach Beendigung des neunten Deutschen Turnfestes bis zu dem künftigen Bundesfeste in der Aufbewahrung der Hamburger Turnerschaft verbleibt, ist gegenwärtig im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe ausgestellt und erregt daselbst die Aufmerksamkeit der Besucher im hohen Grade. Das prächtige Banner, welches aus einem Wettbewerb hervorgegangen ist, an welchem sich achtundvierzig Künstler betheiligt hatten, ist in dem bekannten Atelier der Firma Stand u. Jung in Frankfurt a. M. angefertigt, und gelegentlich des dort im Jahre 1880 abgehaltenen Turnfestes der Turnerschaft überreicht worden. In dem Banner sind bei verschiedenen Gelegenheiten eine ganze Reihe Festbänder gestiftet worden, welche, da sie die Fahne allzusehr belasteten, an einem besonderen, standarteartigen Träger befestigt worden sind, der auch im Museum ausgestellt ist. Unter den Bändern ist zunächst das von den Frauen und Jungfrauen Dresdens zur 25. Jubelfeier der Turnerschaft gestiftete, zu erwähnen, dann das reich mit emaillirten Edelmetallplatten besetzte Band der Münchnerinnen vom Jahre 1889, ferner das prachtvolle Band der Dresdenerinnen vom Jahre 1894 und das von italienischen Turnern in diesem Jahre gewidmete, doppelte Band in den Farben Italiens und des Deutschen Reiches, welches die Wappen beider Reiche in prächtvoller Ausführung aufweist. Seitens der turnerischen Damen Hamburgs ist dem Banner eine besondere Zierde in Gestalt eines aus Silber getriebenen, reich vergoldeten Fingerringes verliehen worden, der oben unter der den Fahnensockel krönenden Gule angebracht ist. An dem Zweige ist das Hamburger Wappen in farbigem Schmelz befestigt und ein silbernes Band trägt die Widmung: „Von Frauen und Jungfrauen Hamburgs. 1898.“ Im Museum ist ferner das in einem Umschlag von gepunztem Leder aufbewahrte große Erinnerungsblatt ausgestellt, welches die Turnerschaft von Sao Paulo in Brasilien den deutschen Turnern zum neunten Turnfest gewidmet hat, ferner die große Medaille, welche

## 39. Kapitel.

## In Todesgefahr.

Der folgende Morgen brach hell und klar an. Es wehte ein frischer Wind von der See her, welche im Sonnenschein glitzerte, als wäre die unendliche Wassermasse mit Goldstreifen durchflochten.

Lord Kingscourt war nach dem Frühstück in Privatgesprächen ins Dorf gegangen und Mrs. Ingestre und Alexa befanden sich im Salonzimmer. Mrs. Ingestre war wieder voller Klagen wie gewöhnlich. Ihr Kopf und Herz und all ihre Glieder waren in Unordnung, und diese hörte gebulbig zu und äußerte zeitweilig ihr Beileid, während ihr Blick ernst auf den goldig schimmernden Wellen des Ozeans ruhte.

Lord Montheron trat ins Zimmer, leise und sanft wie immer. Er hörte mit scheinbarem Interesse auf die Klagen seiner Schwägerin und bemerkte den ersten Blick Alexas.

Meine liebe Auguste, sagte er, ich denke, ich kann Dir ein Mittel empfehlen, welches Dir bessere Dienste thun wird, als Deine Tropfen, Zuckerpillen und Salben. Was hast Du für ein Mittel?

Du hältst Dich zu viel im Zimmer auf. Du mußt mehr frische Luft und Bewegung haben. Wenn Du an diesem schönen Morgen eine Wassertour machen wolltest, würdest Du mit einem seltenen Appetit zurückkommen und alle Deine Leiden würden verschwinden wie durch Zauber.

Ich denke, Miß Strange würde gern zu einer Fahrt bereit sein.

Alexa's Augen leuchteten.

Ich bin am Wasser aufgewachsen, sagte sie. Mein Vater hatte eine Yacht und wir pflegten häufig Ausfahrten zu machen.

Ich bin immer gern auf der See gewesen, und wenn Mrs. Ingestre eine Segelpartie zu machen beliebt, würde es mir angenehm sein, sie zu begleiten.

In einem kleinen Boote herrscht nicht so viel Bewegung, wie in einer großen Yacht, bemerkte Mrs. Ingestre, und da Du es empfiehlst, Roland, will ich einen Versuch machen.

In den Augen des Marquis zuckte es dämonisch auf, was jedoch weder Mrs. Ingestre noch Alexa bemerkten.

Ich will sogleich Befehl geben, sagte er kurz.

Er klingelte und befahl dem eintretenden Diener, den „Heron“ zu einer Luftpacht an der Küste bereit zu machen.

Ich würde Euch gern begleiten, sagte er; aber ich habe nothwendige Briefe zu schreiben und bitte, mich zu entschuldigen. Ihr werdet gut thun, Euch warm anzuziehen, denn es ist immer kalt auf dem Wasser.

Damit schritt er aus dem Zimmer.

Die Damen eilten in ihre Zimmer, um sich zur Wasserfahrt anzukleiden und kamen bald zurück, mit großen Schateln über dem Arm. Mrs. Ingestre stützte sich auf Alexas Arm und stieg die steilen Stufen auf der Seeseite hinab.

Sie erreichten die Bucht, wo der „Heron“ zur Abfahrt bereit lag.

Zwei Männer befanden sich in dem Boot, von denen der eine am Mast stand, während der andere bei der Ankunft der Damen ans Ufer sprang und das Boot anhielt, bis die Damen eingestiegen waren und Platz genommen hatten; dann sprang auch er wieder hinein, löste die Taut und stieß das Boot vorwärts.

Er gab dabei seinem Kameraden ein Zeichen, welcher

die Segel spannte, die der Wind sofort füllte, und das Boot fuhr aus der Bucht und schoß dann pfeilschnell am Ufer hin.

Das ist himmlisch, rief Mrs. Ingestre.

Ich habe sonst immer meinen Sohn bei mir, sagte der Schiffer, aber er fuhr heute Morgen zum Fischen aus und Mylords Diener erbot sich, seinem Platz einzunehmen.

Mrs. Ingestre und Alexa sahen jetzt den am Mast stehenden Mann an und erkannten in ihm Pierre Renard.

Es ist gut, daß Sie hier sind, Pierre, sprach Mrs. Ingestre in freudiger Ueberraschung. Ich weiß, Sie verstehen das Segel sehr gut.

Renard verbeugte sich und zog seinen Hut.

Alexa fühlte sich durch die Anwesenheit Pierre's unangenehm berührt. Sie lenkte ihren Blick von ihm ab und beobachtete die Seewägel und die entfernten Fahrzeuge, während Renard seinen Obliegenheiten mit der Ruhe und Sicherheit eines bewährten Seemanns nachkam.

Der „Heron“ durchschnitt die Wellen mit beispielloser Schnelligkeit und Sicherheit, und das auf dem felsigen thronende Schloß rückte weiter und weiter in die Ferne.

Mrs. Ingestre äußerte wiederholt, wie wohl ihr die Fahrt thue und daß sie ganz gesund geworden sei.

Der Schiffer hielt das Boot nahe am Ufer, und eine Biegung brachte das Schloß ganz außer Sicht.

Da ist der Leuthurm von Ragged Rocks, erklärte Mrs. Ingestre. Das ist beim Sturm eine gefährliche Stelle, meine Liebe. Schon manches starke Schiff hat hier an den heimtückisch versteckten Felsen seinen Untergang gefunden. Hören Sie nur den entsetzlichen Lärm der Brandung. Es ist wie ferner Kanonendonner.

Alexa sah aufmerksam nach der bezeichneten Stelle hin.

Wir sind den gefährlichen Rissen näher, als mir bei diesem Winde lieb ist, sprach Mrs. Ingestre weiter. Wenden Sie um, Pembroke. Wir wollen zurückfahren.

Renard beugte sich, dem Befehle nachzukommen.

Die Damen lehnten sich auf die andere Seite. Pembroke ergriff das Steuer, um das Boot umzulegen und rief Renard zu, das Segel loszulassen. Dieser Befehl wurde von Renard nicht beachtet.

Das Boot wendete um, der Wind fuhr seitwärts in das Segel und schlug das schwache Fahrzeug mit einem gewaltigen Ruck um, die Insassen ins Meer werfend.

Mrs. Ingestre stieß einen furchtbaren Schrei aus.

Die Katastrophe war von der Mannschaft eines in der Nähe befindlichen Fischerboots gesehen worden und von dieser sogleich Anstalten zur Rettung der Verunglückten getroffen.

Pierre Renard kam an die Oberfläche des Wassers und sah sich nach seiner Umgebung um. Pembroke war dicht bei ihm. Mrs. Ingestre hielt an dem umgeschlagenen Boote fest, schreiend und um Hilfe rufend.

Miß Strange war am weitesten von ihm entfernt und ihr Kopf war kaum über den Wellen sichtbar.

Ein frohlockender Blick schoß aus Pierre Renards Augen und er rief dem Schiffer zu: Achten Sie auf Mrs. Ingestre, Pembroke, ich will nach Miß Strange sehen. Wir können uns halten bis der Fischerkahn kommt.

Der Schiffer schwamm zu Mrs. Ingestre und ersagte sie gerade in dem Augenblick, als eine mächtige Welle sie von dem schlaftrigen, keinen sicheren Halt bietenden Boote wegpülte. Renard schwamm langsam nach Alexa hin, machte aber keinen Versuch, sie zu erfassen oder zu halten. (Fortsetzung folgt)

der Turnverein „Andrea Doria“ zu Genua in diesem Jahre der deutschen Turnerschaft überreicht hat, und die nach der Bestimmung der Stifter später dem Zahn-Museum zu Freiburg einverleibt werden soll.

— Der Selbstmord eines bekannten Irrenarztes. In Wien aufstehend. Wie aus dem Nachbarorte Mautern gemeldet wird, wurde dort die Leiche eines Mannes aus Donauufer gefunden, die drei Schusswunden aufwies und in der man den Ordinarius der niederösterreichischen Landesirrenanstalt Wilhelm von Oriendl erkannte. Dr. von Oriendl war erst seit Kurzem in die erwähnte Anstalt versetzt worden. Er litt an hochgradiger Nervosität und war deshalb selbst schon einmal in ärztlicher Behandlung. Vor zwei Tagen verließ er die Landes-Irrenanstalt in Wien, angeblich um sich in einer geschäftlichen Angelegenheit nach Neulengbach zu begeben. Seither wurde er vermisst, bis jetzt seine Leiche gefunden wurde. In einem in seiner Wohnung zurückgelassenen Schreiben spricht der Unglückliche die Absicht an, sich das Leben zu nehmen. Dr. von Oriendl dürfte, am Uferande der Donau stehend, mehrere Revolverkugeln auf sich abgefeuert haben und dann in die Donau gestürzt sein. Er stand im 40. Lebensjahre.

— Tod eines berühmten Kutschers. Das englische Sportblatt „Jockey“ bringt eine Biographie, der wir Folgendes entnehmen: Vater James war ein in der englischen Aristokratie durch seine „Kunst zu fahren“ weitberühmter Mann. Sein ungewöhnliches Talent auf diesem Gebiete, seine enorme Geschwindigkeit, zu kutschieren, setzte die besten Koffelkutscher der Themsehauptstadt in Erstaunen. Er „verstand zu fahren“ und glänzte besonders in der Führung von vierpännigen Wagen. Aber auch auf jedem anderen Gebiete des Fuhrwesens war er eine Größe; er hätte, wie man sagte, eine Kutsche selbst in einem Fingerreif lenken können. Es war kein Wunder, daß bald ganze Schaaren von aristokratischen Schülern zu ihm kamen, um Fahrunterricht zu nehmen. Er bildete gar vornehme „coachmen“ aus; zu seinen Schülern gehörte der Fürst von Teck, der Graf von Turin, der

Baron Alfred von Rothschild, Herr Clarence Mackay, der ihm gelegentlich seines Jubiläums (denn James hatte auch sein Jubiläum) einen Ehrenwagen von sabelhaftem Werthe zum Geschenk machte. Als der Vater James gestorben war, wurde er in einer seiner Bedeutung entsprechenden Weise zu Grabe getragen. Seinem Sarge folgten 16 Wagen, die von Kutschern in großer Trauer geführt wurden; auch die Pferde hatten ihr Trauergeschmück angelegt. Schwarze Reiter mit Trompeten eröffneten den Zug. Zahlloses Publikum bewunderte das eigenartige Schauspiel, das, was Prachtentfaltung betrifft, fast noch großartiger war als das Leichenbegängnis William Ewart Gladstones. England weiß seine Todten zu ehren!

— Fopperei eines Zollbeamten. Eine lustige Schmirre wird jetzt erzählt, die sich dieser Tage an dem deutschen Grenzstädtchen M. abgespielt haben soll. Tritt ein lustiger Tyroler, der in Schuls in Arbeit steht, in das Zollbureau in M. „Hoben's was zu verzoll'n?“ frugen die Beamten. — „Omeiseln hob i in den Blechbüchsen.“ — „No, machen's mol Ihre Omeiseln auf.“ Der Tyroler macht auf. „Ah, Blutwürstl sein's, aber lei Omeiseln! Das erste Mal kost's gnädigerweis fünf Mark, 's zweite Mal kost's zehn.“ Nach einem Monat geht der Tyroler wieder über die Grenze; er hat schon ein paar Schritte ins österreichische Gebiet gemacht, da packen ihn die Zollbeamten und führen ihn ins Bureau. „Haben's in den Büchsen was zu verzoll'n?“ — „Omeiseln hob i.“ — „Machen's mal auf.“ — Der Tyroler schließt so lakrisch, i bring's net auf.“ — Der Zollbeamte: „Geben's mal her, wir bringens schon auf.“ Ein ungebuldiger Stoß mit dem Straßbeutel, die Büchse springt auf und entleert sich ihres Inhaltes. „G'sehn's, daß Omeiseln sind. I diu' schön, Herr, fangen's mer sie wieder ei, sonst klag i Sie an auf Schadenersatz.“ sagt der Schall. „Machen's, daß Sie zum Teufel kommen mit Ihren Omeiseln.“ donnern die Beamten. Monate lang wimmelte das Zollhaus von M. von Omeiseln, und man braucht sie seither nicht mehr zu verzollen.

# Immobilienmarkt.

## Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen u. s. w.

**Adelheidstraße** comfortabl. Etagenhaus mit Stallung, Remise u. s. w. durch J. Chr. Glücklich.

**Vierstädterstraße** Wegzug. 6. schöne Villa mit Garten, Balkons für 50,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

In allerfeinster Lage Haus per Okt. 1899 zu verk., in welchem f. Fremdenpension bet. wird. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit Garten, Emserstraße, sehr preiswerth durch J. Chr. Glücklich.

Zwischen hier u. Sonnenberg zu verk. reizende Villa mit gr. obstr. Garten für 42,000 M. J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus in bester Lage der Langgasse durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen gr. Hofgut, unweit Wiesbaden, ca. 300 Morgen, für 200,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen unter Tage Haus mit Läden, Goldgasse, durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus mit Wirthschaft. Näh durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen schöne Villa mit gr. Vor- u. Hintergarten, vorderes Nerothal durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen oder zu vermieten hochherrsch. Villa, vordere Parkstraße, durch J. Chr. Glücklich.

Villa Parkstraße mit Stall für 4 Pferde u. Zubehör, 1 Morgen Park, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen schöne Familien-Villa mit Garten, Parkstraße, für 72,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Bauplatz vordere Parkstraße zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Bauterrain im Wellrithal, an 3 Straßen gelegen, sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Villa Painerweg. Näh. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Haus für Fremdenpension, Neubauerstr., durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen dicht an der Sonnenbergstraße schöne Villa für 62,000 M. durch J. Chr. Glücklich.

**L. Neglein, Dranienstraße 3,**

Immobilien- und Hypothekengeschäft, 389 empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- u. Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

**Borzügl. Wirtschaft** in einer Stadt nahe Wiesbaden für 33,000 M. billig feil. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

**Im Rheingau schönes Landhaus,** 12 Z., großer Garten, Stallung u. s. w., preiswerth zu verkaufen. L. Neglein, Dranienstr. 3.

**Eine Mühle,** nahe einer Bahnstation, geeignet für Hackelschneiderei u. s. w., sehr billig feil. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

**Conditorei und Café** mit Haus günstig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

**Bernhard Baer**

Friedrichstraße 19.

Agentur für Immobilien und Hypotheken

empfiehlt sich für alle in dieses Fach einschlagende Aufträge gegen Versicherung realster und coulantester Bedienung. 1513

**Neue Villa** 12 Zimmer u. Mansarde, mit prächtigem Obst- und Ziergarten, schönste Lage, auch Platz für Stallung, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verk. durch W. Schüssler, Zahnstraße 36, 2.

**Ein Etagenhaus** mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Beamte geeignet, für 34,000 M. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch W. Schüssler, Zahnstraße 36, 2. Et.

**Für Kapital-Anlagen.** Neues Etagenhaus, 3-4 Zimmer, Wohnn., Bor- und Hintergarten, südl. Stadtheil, 1500 M. Ueberschuss, besonderer Verhältnisse halber sofort unter der Lage zu verk. Näheres durch W. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

**Kent. Haus** großem Hofraum, Thorfahrt, großer Werkstatz, Süd-Stadtheil zu verk., auch wird ein Grundstück als Anzahlung angenommen. durch W. Schüssler, Zahnstraße 36, 2.

**Kleine Villa** mit 10 Zimmer, entspricht den neuesten Anforderungen, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße, zum Preise von 45,000 M. zu verk. Näh. durch W. Schüssler, Zahnstraße 36, II.

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9,** Immobilien- und Hypothekengeschäft, empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

**Bachsteinbrennerei** im Betrieb, mit 2 Mantel-Defen, Arbeiterhaus, Brunnen und sämmtliches Inventar, 8 und 10 Meter tiefer Lehm, die Ruthe zu 100 M., in der Nähe Wiesbadens an guter Abfahrt, zu verkaufen. Kann sofort übernommen werden. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

**Herrschastliches Etagen-Haus,** Schlichterstraße, mit Vor- und Hintergarten, mit seinen Obstsorten, Thoreinfahrt,

passend für alle Geschäfte, Abreise halber sehr billig zu verkaufen, Anzahlung 5-6000 M., durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

**Neues Haus, Bismarckring, 3 Zimmer-Wohnungen mit Läden,** für Metzgerei sehr passend, mit Weinsteller sehr preiswerth zu verkaufen. Ueberschuss nach Abzug von Steuern 1500 M. Anzahlung 10,000 M. Durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

**50000 M., 20000 M., 7000 M. auf 1. Hypothek** gesucht. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

**Neues Haus mit 20 Zimmern, 2 Minuten vom Kochbrunnen,** sehr passend für Fremden-Pension, auf sofort zu verkaufen. Kostenfreie Auskunft durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

**Mühle mit Dampf- und Wasserkraft, Scheune, Stallung,** Alles in bestem Zustande, 14 Morgen Acker und Wiesen, 1/2 Morgen Weinberg, Forderung 28000 M., Lage 38500 M. mit 4000 M. Anzahlung zu verkaufen. Lage zwischen hier und Frankfurt. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

**Gastwirtschaft mit 6 Logierzimmern, Gartenwirtschaft,** Stallung in Mitte der Stadt zu verkaufen, Bierverbrauch 10-12 Hekt. per Woche. Anzahlung 8-10000 M. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

**Haus mit Scheune, Stallung für 14 Pferde, sehr gutes** Rohlengeschäft, Werkstatz mit Neuergerichtigkeit, alles im besten Zustande, weggusshalber für 53000 M. mit 6-8000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, I.

**„Villa“** nicht zu groß, in guter Lage und nicht zu weit von den Kuranlagen entfernt, zu kaufen gesucht. 14146

Offerten unter R. S. 20 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zu verkaufen:** Herrschaftliches Etagenhaus in seiner Lage (als

Reinuer, Beamte u. s. w. sehr geeignet) unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Feilbach & Jacob, Marktstraße 12, Entresol.

Sprechst. von 8-12 und 3-6 Uhr.

**Bäckerei** mit Haus, sehr rentabel, mit 5-6000 M. Anzahlung, sofort zu verkaufen durch Feilbach & Jacob, Marktstraße 12, Entresol.

Sprechst. von 8-12 und 3-6 Uhr.

**Hochherrschastliche** Villenbesitzung mit 18 Zimmern und Salons und viele Nebenräume, alles der Neuzeit entsprechend, nebst großem, prachtvollen Garten (eventl. noch Bauplatz), ist preiswerth zu verk. durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. v. 8-12 u. 3-6 Uhr.

**Prachtvolle Villa,** schönem Garten, für mehrere Familien passend, ist für 54000 M. sofort zu verkaufen, desgleichen daselbst eine solche mit großem Garten für 76000 M. durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. von 8-12 u. 3-6 Uhr.

**Hotel und Badhaus** in flottem Betriebe, Umstände halber sofort zu verkaufen, Anzahlung 30-40000 M., durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. von 8-12 u. 3-6 Uhr.

**Al. Haus, ganz nahe der Kirchgasse, für Schneider oder Schuhmacher** sehr passend, mit 2-3000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. von 8-12 u. 3-6 Uhr.

**Kirchgasse** hochrent. Haus mit Läden, für jedes Geschäft (auch als Restaurant) geeignet, unter sehr günst. Bedingungen zu verkaufen durch Feilbach & Jacob, Immobilien-Geschäft, Marktstr. 12, Entresol. Sprechst. von 8-12 u. 3-6 Uhr.

**Kostenfreie Vermittlung** für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien u. s. w. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Rentables Haus** worin sehr gut gehende Metzgerei betrieben wird, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Verhältnisse halber ist ein Haus,** worin Spezereigeschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Villa** zum Alleinbewohnen, 8 Zim. u. s. w., elegant und solid gebaut, nahe der Wilhelmstraße und Bahnen, zu verkaufen. Näheres 3100 Schwalbacherstr. 41, 1 u. 59, 1.

**Dozheim.** Ein zweistöf. Wohnhaus, Scheuer, Stallung und großer Hofraum, ist unter günstigen Bedingungen preiswürdig zu verk. Näh. in der Expedition. 14206

**Rentables Eckhaus** im südlichen Stadtheil, in welchem sich schon mehrere Jahre ein Colonial- und Delikatessen-Geschäft befindet, ist zu verkaufen oder Baden auf 1. Okt. od. April zu vermieten. Gest. Off. unter O. P. 200 an die Expedition dieses Blattes. 3109

**Ein kleines Haus** mit Stallung wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. R. M. 13 an die Exp. d. Bl. 3155

**Wirthschaft,** hier, Rheingau, Darmstadt u. s. w., sofort gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

**Eine gangbare Speise-Wirthschaft** auf 1. Ort, weggusshalber billig abgegeben. Näh. in der Exped. dieses Blattes. 3178

# Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 9 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

**W. & G. Weyershäuser**

**Rechtsconsulenten,** Wiesbaden, Friedrichstraße 23, 1. Etad.

Bureau für Credit- u. Personal-Auskünfte, Vermittlung von Hypotheken, An- u. Verkauf von Immobilien u. s. w. 2572

**Ein neuer Kleiderschrank** billig zu verkaufen. Näh. Emserstraße 40 im Boden. 3549

**Wegen Ersparnis der Lademiethe** billig zu verkaufen: Betten von 40 und 50 M. an, 2thür. Kleiderschr. 28 M., 1thür. 16 M., Vertikow 28 M., Küchenschranke 18 u. 21 M., Kommoden 23 M., Ottomane 15 M., kleine Sopha 40 M., Divan 55 M., Sprungrahmen 16 und 20 M., Matratzen in Seegras 9 M., Holz 16 M., Haar 35 M., Vertikow 18 M., Sophaschisch, polirt, 16 M., vieredrige Tische 6 M., Rohrstühle 2.70 M., Dedbett 12 M., Kissen 3.50 M. 9110

**F. Lehmann, Goldarbeiter** Langgasse 3, 1. Etage, kein Laden. 16

**Leere Kisten** werden fortwährend gekauft und abgeholt von Carl Bender I., Dozheim.

Bestellungen können per Postkarte erfolgen. 14096

**Gebrauchte Fässer** in allen Größen, werden billig abgegeben, 3082

Sedanplatz 3.

**Neue u. geb. Betten, 2thür.** Kleiderschr., Küchenschchr., Vertikow, Galleriekränchen, Commode, Tische und Stühle, 2 Sophas werden sehr billig verkauft wegen Geschäftsveränderung. 9589

**Trauringe** mit eingestrichenem Feingehalts-Stein, in allen Preisen, liefert zu bekannt billigen Preisen, sowie sämmtliche Goldwaaren in schönster Auswahl. 1184

**Franz Gerlach,** Schwalbacherstraße 19.

Schmerzloses Ohrlöchchen graben.

**Capitalien** für Kapitalisten

kostenfreies Placement guter Hypotheken. Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

**Stern's** Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6

(für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittlung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle, sowie von Restkaufschillingen in jeder beliebigen Höhe.

**A. L. Fink,** Agentur- und Commissionsgeschäft, Wiesbaden, Dranienstraße 6,

empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Immobilien Capitalisten für rentables Unternehmen gesucht. Zu erfrag. in der Exp. 14226

**Unterricht.** The Berlitz School of Languages 4 Wilhelmstrasse 4.

Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Section an frei sprechen. Unterricht von 8-12 und 3-10 Uhr Abends. Prospekt gratis und franco durch den 1482

**Rheinisches Technikum Bingen** für Maschinenbau und Elektrotechnik. Programm kostenfrei. 343

**Eine elegante Salon-Garnitur,** Sopha u. 4 Sessel u. 1 Vertikow, nur kurze Zeit gebraucht, billig zu verkaufen. Jean Meinecke, Wellrighstr. 2. 1863